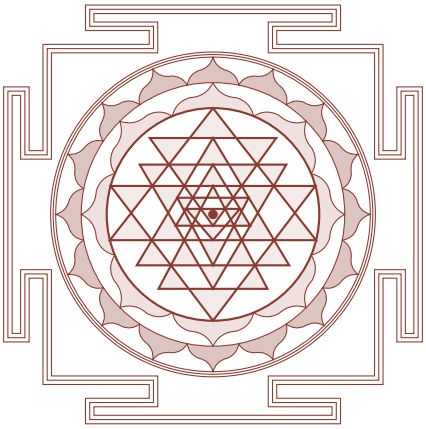


श्रीललितात्रिशती

Śrī Lalitā Triśatī

Rezitationstext, Umschrift, Übersetzung und Wort-für-Wort-Analyse

Herausgegeben von Yogi Narasimha

yoginarasimha.site

10. Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **1**
1.1 Die Gattung: eine Namenslitanei 1
1.2 Text und Überlieferung 1
1.3 Der Kommentar 4
1.4 Ritueller Gebrauch 5
1.5 Rezitation 6
1.6 Was die Namensreihen erschliessen 6

2 Rezitationstext **8**

3 Umschrift (IAST) **31**

4 Studienteil **48**

5 Quellenverzeichnis **95**
5.1 Fundstellen der einzelnen Verse 95
5.2 Literatur zur Einleitung 101

1 Einleitung

1.1 Die Gattung: eine Namenslitanei

Die Werke dieser Reihe sind bisher überwiegend vedische Lieder und Yajus-Texte gewesen. Die Śrī Lalitā Triśatī gehört einer anderen Gattung an, und der Unterschied ist kein bloss formaler: Sie ist eine *Nāmāvalī*, eine „Namenreihe“, und das heisst eine Liste, deren jedes Glied nach demselben Muster gebaut ist – *oṃ*, dann der Gottesname im Dativ, dann *namaḥ*, „Verehrung“. „Oṃ kalyāṇyai namaḥ“: „Oṃ, der Segensreichen Verehrung.“ Zweihundertneunzehn solche Zeilen stehen in diesem Band untereinander, und sie sind untereinander vertauschbar, ohne dass ein Satzbau zerbräche. Genau darin liegt ihr Zweck.

Denn die Nāmāvalī ist keine Lesegattung, sondern eine Handlungsgattung. Sie ist die Form, in der ein Name *gebraucht* wird: Bei der *arcanā*, der Blumen- oder Kuṅkuma-Verehrung, spricht der Verehrende einen Namen und legt dabei eine Blüte, ein Reiskorn, eine Prise roten Pulvers auf das Bild oder in das Yantra der Gottheit; dann den nächsten Namen und die nächste Blüte. Der Dativ ist deshalb kein Schmuck, sondern Grammatik des Vollzugs: Er benennt den Empfänger der Gabe. Daneben steht in derselben Überlieferung stets eine zweite Fassung desselben Namensbestandes, das *Stotra*: dieselben Namen im Nominativ, in Verse gebunden (hier in *anuṣṭubh*), zum Rezitieren in einem Zug. Wer die Triśatī in einer indischen Ausgabe sucht, findet meist beides hintereinander abgedruckt. Der Text dieses Bandes ist die Nāmāvalī-Fassung.

Die Zahl im Namen bezeichnet den Umfang: *triśatī*, „Dreihundert“. Damit steht das Werk zwischen den beiden geläufigeren Grössen, dem *aṣṭottaraśatanāman* von 108 Namen und dem *sahasranāman* von 1000, und es steht nicht zufällig dazwischen, sondern ist auf seine Zahl hin gebaut – wie gleich zu zeigen ist.

1.2 Text und Überlieferung

Die Triśatī ist kein selbständiges Büchlein, sondern ein Stück Purāṇa – jedenfalls nach ihrem eigenen Zeugnis. Der Schlussvermerk nennt den Ort, den sie für sich beansprucht, vollständig: *iti śrībrahmāṇḍapurāṇe uttarākhaṇḍe śrīlalitopākhyāne stotrakhaṇḍe śrīhayagrīvāgastyasaṃvāde śrīlalitāmbātriśatīstotrakathanam* – „so [endet] im Brahmāṇḍa-Purāṇa, im letzten Abschnitt, in der Lalitā-Erzählung, im Hymnenteil, im Gespräch zwischen Hayagrīva und Agastya, die Mitteilung des Dreihundert-Namen-Hymnus an die Herrin Lalitā“. Das *Lalitopākhyāna*, die „Erzählung von Lalitā“, ist der Rahmen: eine Gruppe von Kapiteln am Ende des Brahmāṇḍa-Purāṇa, die den Kampf der Göttin gegen den Dämon Bhaṇḍa, ihre Erscheinung, ihr Śrīcakra und ihre Verehrung ausbreitet. Derselben Erzählung wird auch das berühmtere Schwesterwerk zugerechnet, das *Lalitā-Sahasranāma*.

Wo das Lalitopākhyāna im Purāṇa steht, lässt sich am gedruckten Text nachprüfen, und für diesen Essay ist es nachgeprüft worden. Die elektronische Fassung der Universität Göttingen (GRETIL), die dem Druck der Veṅkaṭeśvara-Presse in Bombay folgt, teilt den Brahmāṇḍa-Purāṇa in drei *bhāga*; das Lalitopākhyāna ist der Schluss des dritten, des *uttarabhāga*, und umfasst dort die Kapitel 5 bis 44. Es endet mit den Worten *samāptaṃ lalitopākhyānam* – und unmittelbar darauf endet das ganze Purāṇa: *samāptam idaṃ brahmāṇḍamahāpurāṇam*. Die Lalitā-Erzählung beschliesst also das Werk. Die Kolophone der einzelnen Kapitel lauten durchweg *iti śrībrahmāṇḍe mahāpurāṇe uttarabhāge*

hayagrīvāgastyasaṃvāde lalitopākhyāne, und die letzten fünf Kapitel (40–44) behandeln genau das, was die Überlieferung ihnen nachsagt: Kāmākṣī im Kāmakoṣṭha, Yantra und Mantra, die Mudrās, die Weihe und das Murmeln.

Die Datierung bleibt dagegen offen. Für das Purāṇa insgesamt reicht die Spanne der Ansätze vom 4. bis 6. Jahrhundert n. Chr. mit einer Endgestalt um 1000; wann die Lalitā-Erzählung angefügt wurde, ist damit nicht gesagt und in der zugänglichen Literatur nicht entschieden.

Ein Befund, der nicht verschwiegen werden soll

Bei dieser Nachprüfung hat sich etwas ergeben, das in eine ehrliche Einleitung gehört: **In dem gedruckten Brahmāṇḍa-Purāṇa, das GRETIL wiedergibt, steht die Triśatī nicht.** Die vierzig Kapitel des Lalitopākhyāna enthalten keines der Akrostichon-Namen – *kakārarūpā*, *ekārarūpā*, *hrīṃkāranilayā* kommen dort nirgends vor. Dasselbe gilt für das Lalitā-Sahasranāma; die Vāgdevīs kennt der Text zwar (er grüsst die Göttin 3,30.25 als *vaśinyādika-vāgvibhūti*, „die durch Vaśinī und die anderen Rede-Herrlichkeit hat“), aber ihr Tausendnamenwerk ist in dieser Ausgabe nicht abgedruckt.

Wie ist das zu werten? *Nicht* als Nachweis einer Fälschung. Purāṇa-Ausgaben unterscheiden sich stark voneinander; dass ein Abschnitt in einer Druckfassung fehlt, heisst nicht, dass er keiner Handschrift angehört, und gerade die beiden grossen Namenreihen werden seit Jahrhunderten als selbständige Bücher überliefert und könnten in dieser Ausgabe eben deshalb weggelassen worden sein. Es heisst aber, dass die Herkunftsangabe des Kolophons an einem verbreiteten Text des Purāṇa *nicht* einzulösen ist, und wer sie zitiert – wie diese Einleitung es oben tut –, sollte das dazusagen. Die Fundstellenangabe der Triśatī ist eine Angabe der Triśatī-Überlieferung über sich selbst, nicht ein an der Purāṇa-Ausgabe verifizierter Ort.

Die Rahmenerzählung

Der Rahmen ist für das Verständnis des Textes wichtiger, als Rahmenerzählungen es sonst sind, denn er begründet den Anspruch des Werkes. Agastya hat von Hayagrīva – Viṣṇu in Pferdegestalt, dem Inbegriff des Wissens – bereits das Sahasranāma empfangen und erklärt, es bleibe nichts mehr zu hören: *itaḥ paraṃ me nāsty eva śrotavyam iti niścayaḥ*. „Und dennoch“, fährt er fort, „stellt sich die Sättigung meines Denkens nicht ein“ (*tathāpi mama cittasya paryāptir naiva jāyate*). Hayagrīva erschrickt, schweigt – und schweigt drei Jahre lang, während der Schüler seine Füsse nicht loslässt und die Welt staunend zusieht. Dann erscheint Lalitā selbst mit Kāmeśvara und spricht das Wort, das die Überlieferung immer wieder zitiert: *rājyaṃ deyaṃ śiro deyaṃ na deyā ṣoḍaśākṣarī* – „Ein Königreich darf man weggeben, den eigenen Kopf darf man weggeben, die Sechzehnsilbige aber darf man nicht weggeben.“ Erst ihr ausdrücklicher Befehl löst Hayagrīvas Zunge.

In derselben Rede steht die Selbstauskunft des Textes über sein Verhältnis zum Sahasranāma, und sie ist unmissverständlich: Das Tausendnamenwerk, sagt die Göttin, hätten auf ihren Befehl die *Vāgdevīs*, die Göttinnen der Rede, verfasst; die Triśatī dagegen habe sie „mit Kāmeśvara“ selbst gemacht (*mayā kāmeśvareṇāpi kṛtā*). Die Uttarapīṭhikā zieht daraus die Folgerung: Was am Vāgdevī-Werk gerühmt werde, gelte hier „millionenfach“ für einen einzigen Namen. Der Leser sollte diese Steigerungen als das nehmen, was sie sind – die traditionelle Rangzuweisung eines Textes durch sich selbst, nicht

ein historisches Urteil. Sie erklärt aber, warum die Triśatī in der Śrīvidyā-Praxis als das esoterischere der beiden Werke gilt und warum die Uttarapīṭhikā sie mit Geheimhaltungsgeboten umstellt: *nāvidyāvedine brūyāt*, „man sage sie keinem, der die Vidyā nicht kennt“.

Der Bauplan: fünfzehn Silben, fünfzehnmal zwanzig

Die Triśatī ist die durchgeführteste Namenliste der ganzen Gattung, weil sie nicht nur zählt, sondern buchstabiert. Hayagrīva sagt in der Pūrvapīṭhikā, was er vorhat: *śrīmat-pañcadaśākṣaryāḥ kādivarṇān kramān mune / pṛthag viṃśati nāmāni kathitāni* – „zu den Buchstaben der ehrwürdigen Fünfzehnsilbigen, von *ka* an der Reihe nach, sind je zwanzig Namen gesagt“. Die Fünfzehnsilbige ist die *Pañcadaśī*, der Grundmantra der Śrīvidyā, in der mit *ka* beginnenden Lesart (*kādividyā*):

ka e ī la hrīṃ | ha sa ka ha la hrīṃ | sa ka la hrīṃ

Fünfzehn Silben, drei Gruppen (*kūṭa*) zu fünf, sechs und vier. Jede Silbe bekommt zwanzig Namen, und jeder dieser zwanzig Namen *beginnt* mit ihr. Das Ergebnis ist ein Akrostichon von dreihundert Gliedern, in dem der Mantra Buchstabe für Buchstabe durchgebetet wird, ohne je ausgesprochen zu werden. Der erste Name jeder Gruppe sagt das jedesmal selbst: *kakārarūpā*, „die die Gestalt des Buchstabens *ka* hat“, *ekārarūpā*, *īkārarūpā*, *lakārarūpā*, *hrīṃkārarūpā* und so fort. Wer die Namen der Reihe nach spricht, hat die Pañcadaśī fünfzehnmal zwanzigfach umschrieben.

Die Uttarapīṭhikā legt noch eine zweite Ordnung darüber. Sie teilt die fünfzehn Silben in Śiva- und Śakti-Buchstaben: *katrayaṃ hadvayaṃ caiva śaivo bhāgaḥ prakīrtitaḥ*, „die drei *ka* und die zwei *ha* heissen der Śiva-Teil“, die übrigen sind Śakti-Buchstaben, und das *hrīṃ* gehört beiden an (*hrīṃkāra ubhayātmakaḥ*). Dem entspricht, wer welche Namen gesprochen hat: die Śiva-Buchstaben-Namen die Göttin, die Śakti-Buchstaben-Namen Kāmeśvara, die beiderlei Namen beide zusammen. Der Text kreuzt hier absichtlich, was er trennt.

Die hier abgedruckte Fassung

Der Bestand dieses Bandes wurde Eintrag für Eintrag gegen den Sanskrittext der Triśatī verglichen, wie ihn die von Rama Balasubramanian besorgte und mehrfach korrekturgelesene Datei der Sammlung *sanskritdocuments.org* bietet. Das Ergebnis ist klar und muss offen gesagt werden.

Der Band enthält 221 Einträge: die Eingangszeile *oṃ aiṃ hrīṃ śrīṃ*, 219 Namen und die Schlusszeile *tat sat*. Die 219 Namen decken die Silbengruppen 1–11 ab, also *ka – e – ī – la – hrīṃ* (den Vāgbhava-Kūṭa) und *ha – sa – ka – ha – la – hrīṃ* (den Kāmarāja-Kūṭa); der letzte abgedruckte Name, *hrīṃkāratarumañjaryai*, ist im Sanskrittext der letzte der elften Gruppe. Der dritte Kūṭa – *sa – ka – la – hrīṃ*, also die Namen 221–300 – fehlt vollständig. In der neunten Gruppe fehlt ausserdem ein einzelner Name: zwischen *harisodaryai* und *hānivṛddhivivarjitāyai* steht im Sanskrittext *hāhāhūhūmukhastutyā*, „die von den Mündern [der Gandharven] Hāhā und Hūhū Gepriesene“. Zweihundertneunzehn statt zweihundertzwanzig Namen für elf von fünfzehn Gruppen: Das ist der Befund.

Die Triśatī steht in diesem Band also als *Auswahl* – und zwar als eine, die genau an einer Kūṭa-Grenze abbricht, was für einen Zufall zu genau ist; vermutlich liegt der Vorlage

eine zweiteilige Aufteilung zugrunde. Wer den Text zur *arcanā* gebraucht, sollte wissen, dass er die dritte Gruppe – die *sakārākhyā-*, *kakāriṇī-*, *lakāriṇī-* und die letzte *hrīṃkāra-*Reihe – hier nicht findet.

Dazu kommen einige Schreibversehen, die den Sinn nicht berühren, aber beim Rezitieren stören: *karuṇamṛuta-* für *karuṇāmṛta-* (10), *lakṣakoṭyṇḍa-* für *lakṣakoṭyaṇḍa-* (71), *sarvabhuṣaṇabhuṣitā* für *sarvabhūṣaṇabhūṣitā* (141), *kaṇbukaṇṭhī* für *kambukaṇṭhī* (158), *haṭātkāra-* für *haṭhātkāra-* (169), *latāpujyā* für *latāpūjyā* (182), *laghusiddhadā* für *laghusiddhidā* (188), *lakṣmṇāgraja-* für *lakṣmaṇāgraja-* (190); zweimal ist das *namaḥ* verunglückt (150 *nāmḥ*, 217 *nama*). Eine echte Lesartendifferenz ist dagegen Nr. 39: *ejad-aneja-jagadīśvarī*, „Herrin der beweglichen und der unbeweglichen Welt“ – der Referenztext liest *ejad-aneka-*, „der beweglichen und der vielfältigen“. Die Lesart des Bandes hat das Wortpaar der Īśa-Upaniṣad (*tad ejati tan naijati*) für sich und wird hier nicht angetastet.

1.3 Der Kommentar

Zur Triśatī gehört ein Bhāṣya, ein fortlaufender Sanskrit-Kommentar, der Name für Name die Bedeutung entfaltet und der **traditionell Śaṅkara zugeschrieben** wird. Er ist in den Sammlungen der Śaṅkara zugeschriebenen Stotra-Literatur mitgedruckt – für diesen Essay benutzt in der Ausgabe *Śaṅkarācāryaviracitāni Stotrāṇi*, zweiter Band, 1910, S. 175–312, in der Sanskrit-Transkription der Sanskrit-Wikisource –, ist mehrfach übersetzt worden, ins Englische von Chaganti Sūryanārāyaṇamūrti, und ist in der Śrīvidyā-Praxis der massgebliche Schlüssel zum Text. Er kommentiert alle dreihundert Namen, also auch den dritten Kūṭa und den in unserem Band fehlenden Namen *hāhāhūhūmukhastutyā*, den er auf die Gandharven Hāhā und Hūhū deutet.

Dass es sich um eine *Zuschreibung* handelt und nicht um gesicherte Verfasserschaft, muss dabei gesagt werden, und zwar aus zwei Gründen. Erstens ist die Lage bei Śaṅkara grundsätzlich so: Als zweifelsfrei gelten seine Kommentare zu den Brahmasūtras, zu den zehn Hauptupaniṣaden und zur Bhagavadgītā; für die grosse Masse der ihm zugeschriebenen Lehrtraktate und Hymnen – die Śākta- und Tantra-Werke eingeschlossen – ist die Verfasserschaft umstritten, und ein Teil dieser Schriften dürfte erst ab dem 13. Jahrhundert entstanden sein, als die Advaita-Schule königliche Förderung erhielt. Zweitens ist die Zuschreibung im Druck genau da verankert, wo Zuschreibungen dieser Art regelmässig stehen: im Schlussvermerk. Er lautet *iti śrīmat-paramahaṃsa-parivrājakācāryasya śrī-govinda-bhagavat-pūjyapāda-śiṣyasya śrīmac-chaṅkara-bhagavataḥ kṛtau śrī-lalitā-triśatī-bhāṣyaṃ saṃpūrṇam* – „so endet der Triśatī-Kommentar im Werk des ehrwürdigen Śaṅkara Bhagavat, des Schülers des Govinda Bhagavatpūjyapāda, des Paramahaṃsa Parivrājakācārya“. Das ist die stehende Śaṅkara-Formel, und sie ist eben deshalb kein Zeugnis: Sie wird in der Schultradition routinemässig mitgeschrieben.

Drittens spricht der Kommentar selbst dagegen. In seinem vierten Eingangsvers steht, es gebe bereits eine *ṭīkā*, die „ausgebreitet, vielfältig und von vielen gemacht“ sei (*vistāritā bahuvidhā bahubhiḥ kṛtā ca ṭīkām*), der die Menschen aber nicht gewachsen seien; er, der Verfasser, mache deshalb aus Hingabe zu Lalitās Füssen „die Sonne der Unterscheidung der Wortfügung an allen jenen Stellen“. Ein Kommentar, der sich ausdrücklich in eine schon reiche Kommentarliteratur *zu diesem Text* stellt, setzt eine entwickelte Auslegungstradition voraus – und die gehört nicht in die Frühzeit dieses Textes.

Man verliert dabei nichts. Der Bhāṣya ist auch dann ein grosses Dokument, wenn er von

einem späteren Advaitin der Śaṅkara-Schule stammt, denn er tut etwas Bestimmtes: Er liest die tantrischen Namen mit den Mitteln des Vedānta, und zwar Satz für Satz.

Zu *kakārarūpā* löst er zuerst tantrisch auf – *kādividyā-vigraha ity arthaḥ*, „gemeint ist: sie hat die mit *ka* beginnende Vidyā zur Gestalt“ – und führt dann die Bedeutungen des Lautes *ka* an: Hiraṇyagarbha, Wasser, Haupt, Glück. Mitten darin steht die yogische Physiologie, ganz unbefangen: „Bei allen Lebewesen ist im Kopf der Nektar; wenn auf dem Weg des Yoga die Kuṇḍalinī aufsteigt, entsteht denen, die in dessen Strom getaucht sind, Gleichheit mit dem Herrn“ – so, sagt er, gebe der Laut *ka* am Anfang des Mantra denen, die sich seiner Vorbereitung widmen, das Śiva-Sein. Und dann, ohne Bruch, die Schrift: *kaṃ brahma khaṃ brahma iti śruteḥ*, und die Erklärung über den *dahara-ākāśa*, den „kleinen Raum“ im Herzen.

Zu *kalyāṇī* zieht er die Seligkeitsstufen der Taittirīya-Upaniṣad heran und zitiert *etasyaivānandasya anyāni bhūtāni mātrām upajīvanti*, „von einem Teilchen eben dieser Wonne leben die anderen Wesen“; dass sie nichts *als* Wonne sei, macht er mit dem Standardbeispiel *rāhoḥ śira itivat* deutlich – Rāhu *ist* nur Kopf, der Genitiv besagt keine Verschiedenheit. Zu *kalyāṇaguṇaśālinī* zählt er die *kalyāṇaguṇas* der Chāndogya-Upaniṣad auf. Wer wissen will, wie in Südindien Advaita und Śrīvidyā zusammengedacht worden sind, findet hier den Fall in Reinform – nicht als Behauptung von aussen, sondern in drei Sätzen über einen einzigen Buchstaben.

1.4 Ritueller Gebrauch

Die Uttarapīṭhikā beschreibt den Gebrauch so ausführlich, dass man ihn nicht erraten muss.

Das Grundwort ist *sarvapūrtikara*, „das alles vollständig Machende“. Die Göttin selbst begründet den Namen: Der Hymnus sei so beschaffen, „dass durch sein Murmeln die Ergänzung des Mangelhaften aller [rituellen] Handlungen geschieht“ (*sarvakriyāṇāṃ vaikalyapūrtir yaj japato bhavet*). Die Triśatī ist also nicht nur ein Gebet neben anderen, sondern das Schlussstück, das die Fehler und Lücken der übrigen Verrichtungen heilt – die Funktion, die im vedischen Ritual dem Sühneopfer zukommt. Von daher ihr fester Platz am Ende einer Pūjā.

Daneben steht der Gebrauch als *japa* und *arcanā*; die Nyāsa-Angabe des Textes nennt beides ausdrücklich als *viniyoga* (*jape vā pārāyaṇe*) und setzt davor die übliche Rüstung: Hayagrīva als Ṛṣi, *anuṣṭubh* als Metrum, Lalitā Mahātripurasundarī als Gottheit, *aiṃ* als Keimsilbe, *sauḥ* als Kraft, *klīṃ* als Nagel, dazu Hand- und Gliedernyāsa und die *pañcapūjā* mit den fünf Elementsilben *laṃ haṃ yaṃ raṃ vaṃ*. Die Eingangszeile unseres Bandes, *oṃ aiṃ hrīṃ śrīṃ*, und die Schlusszeile *tat sat* gehören zu diesem Rahmen, nicht zum Namensbestand.

Am konkretesten wird der Text bei der Speisung. Vorgeschrieben ist, täglich sechzehn Brahmanen zu bewirten, die mit Sesamöl gesalbt und mit warmem Wasser gebadet sind, und sie mit Duft und Blumen unter den Namen *kāmeśvarī* und den übrigen zu verehren; danach sollen die Brahmanen der Reihe nach mit den Namen der Triśatī verehrt werden. Ausgeführt wird das über einen Mondmonat: vom ersten Tag der hellen Hälfte bis zum Vollmond je zwanzig Brahmanen täglich – oder, wer es kürzer will, an zehn, fünf, drei Tagen oder an einem einzigen dreissig, sechzig, hundert, dreihundert. Wer das „einmal im Leben mit Hingabe“ tue, dessen Geburt sei fruchtbar geworden. Man muss diese Anweisungen nicht befolgen, um an ihnen zu sehen, wie eine Namenliste gedacht war: als Partitur einer Handlung, nicht als Lektüre.

1.5 Rezitation

Dieser Text trägt keine vedischen Akzentzeichen, und das ist richtig so. Die Triśatī ist ein purāṇisch-tantrisches Stotra, kein Saṃhitā-Text; die Tonhöhenregeln von *udātta*, *anudātta* und *svarita*, die für die Werke des Veda in dieser Reihe gelten und in den dortigen Einleitungen erläutert werden, gelten hier nicht. Nachvedische Hymnen werden im gleichmässigen Sprechton rezitiert; was sie gliedert, ist der Rhythmus des Metrums beziehungsweise, in der Nāmāvalī-Fassung, die immer gleiche Zäsur zwischen Name und *namaḥ*. Ein Druck ohne Akzente ist hier also kein Mangel, sondern die sachgemässe Wiedergabe.

Zweierlei ist beim Sprechen zu beachten. Zum einen fordert der Text selbst, die Namen nicht als blosse Namen zu nehmen: *kevalaṃ nāmabuddhis te na kāryā* – sie seien *mantrātmaka*, „von Mantra-Natur“, und zugleich wirkliche Namen. Zum anderen ist die Gruppenbindung hörbar zu halten: Die Anapher ist kein Zufall der Wortwahl, sondern der Mantra, der durchgezählt wird.

1.6 Was die Namensreihen erschliessen

Eine Nāmāvalī hat keinen Gedankengang; man kann sie nicht nacherzählen. Man kann aber zeigen, welche Bilder sie sammelt, und darin unterscheiden sich die Gruppen deutlich.

Die *ka*-Gruppe ist die freundlichste: *kalyāṇī*, die Segensreiche, das „Meer des Nektars des Mitleids“ (*karuṇāmṛtasāgarā*), die im Kadamba-Hain Wohnende. Dazwischen stehen bereits die tantrischen Marken – *kandarpavidyā* und der Blick, der Kāmadeva selbst erzeugt (*kandarpajanakāpāṅgavīkṣaṇā*) – und die theologischen: Zeugin alles Tuns, Veranlasserin, Geberin der Tatfrucht (*karmādisākṣiṇī*, *kārayitrī*, *karmaphalapradā*).

Die *e*- und *ī*-Gruppen sind die philosophischsten, weil die Sprache sie dazu zwingt. Auf *e* beginnen die Wörter für „eins“, und so entsteht die Reihe der Einheitsnamen: *ekākṣarī*, *ekānekākṣarākṛti*, *ekānandacidākṛti* – und der schöne Name *etat-tad-iti-anirdeśyā*, „die nicht als ‚dies‘ oder ‚das‘ bezeichnet werden kann“, eine Absage an die Benennbarkeit mitten in einer Namenliste. Auf *ī* beginnen die Wörter der Herrschaft (*īś*-) und des Sehens (*īkṣ*-): die „durch einen Blick Millionen Welteier Erschaffende“ (*īkṣaṇasṛṣṭāṇḍakoṭi*) und – ikonographisch wörtlich – „die die halbe Körperhälfte des Herrn ist“ (*īśvarārdhāṅgaśarīrā*).

Die beiden *hrīṃ*-Gruppen sind das poetische Zentrum und der deutlichste Beleg dafür, dass hier ein Mantra besungen wird. Die erste umkreist das *hrīṃ* begrifflich: Sitz, Keim, Mantra, Merkmal, Schmuck, Wesensart, Gegenstand des Denkens, Ort der Verehrung – bis der hundertste Eintrag nur noch aus dem Mantra selbst besteht, *oṃ hrīṃ namaḥ*. Die zweite Gruppe schlägt das Register um und wird zur Bilderkette, in der das *hrīṃ* jedesmal die Landschaft stellt und die Göttin das Lebendige darin ist: die Schwänin im Teich des *hrīṃ*, die Pfauenhenne in seinem Garten, die Gazelle in seinem Wald, die Papageienhenne in seinem Käfig, die Löwin in seiner Höhle, die Biene an seinem Lotus, die Lampe in seinem Hof, die Flamme in seiner Feuergrube, der Mondschein, der Sonnenglanz, das Zucken seiner Wolke. Ein Dutzend Bilder für einen einzigen Laut – das ist die Antwort der Dichtung auf das, was die Pūrvapīṭhikā theoretisch behauptet hatte: dass diese Namen Mantra-Natur haben.

Die *ha*- und *sa*-Gruppen bringen das Mythologische und das Allumfassende: die Löwenreiterin und die Schwanenreiterin, die Dämonentöterin, die mit Kurkuma und Kuṅku-

ma Gesalbte – und, auf *sarva-*, achtzehn Namen der Allheit. Ein einziger Name fällt hier aus dem Rahmen und verdient einen Blick: *hādividyā* (120). Der Text, der fünfzehn Gruppen lang die *kādi*-Lesart der Pañcadaśī buchstabiert, nennt seine Göttin in einem Atemzug auch die Vidyā, die mit *ha* beginnt – die zweite, Lopāmudrā zugeschriebene Lesart desselben Mantra. Wer sich fragt, ob eine Namenliste um ihre eigenen Voraussetzungen weiss: Hier steht die Antwort.

2 Rezitationstext

1

ॐ ऐं ह्रीं श्रीं

2

ॐ ककाररूपायै नमः

3

ॐ कल्याण्यै नमः

4

ॐ कल्याणगुणसालिन्यै नमः

5

ॐ कल्याणशैलनिलयायै नमः

6

ॐ कमनीयायै नमः

7

ॐ कलावत्यै नमः

8

ॐ कमलाक्ष्यै नमः

9

ॐ कल्मषघ्न्यै नमः

10

ॐ करुणमृतसागरायै नमः

11

ॐ कदम्बकाननावासायै नमः

12

ॐ कदम्बकुसुमप्रियायै नमः

13

ॐ कन्दर्पविद्यायै नमः

14

ॐ कन्दर्पजनकापाङ्गवीक्षणायै नमः

15

ॐ कर्पूरवीटीसौरभ्यकल्लोलितककुप्तटायै नमः

16

ॐ कलिदोषहरायै नमः

17

ॐ कञ्चलोचनायै नमः

18

ॐ कम्रविग्रहायै नमः

19

ॐ कर्मादिसाक्षिण्यै नमः

20

ॐ कारयित्र्यै नमः

21

ॐ कर्मफलप्रदायै नमः

22

ॐ एकाररूपायै नमः

23

ॐ एकाक्षर्यै नमः

24

ॐ एकानेकाक्षराकृत्यै नमः

25

ॐ एतत्तदित्यनिर्देश्यायै नमः

26

ॐ एकानन्दचिदाकृत्यै नमः

27

ॐ एवमित्यागमाबोध्यायै नमः

28

ॐ एकभक्तिमदर्चितायै नमः

29

ॐ एकाग्रचित्तनिर्ध्यातायै नमः

30

ॐ एषणारहितादृतायै नमः

31

ॐ एलासुगन्धिचिकुरायै नमः

32

ॐ एनकूटविनाशिन्यै नमः

33

ॐ एकभोगायै नमः

34

ॐ एकरसायै नमः

35

ॐ एकैश्वर्यप्रदायिन्यै नमः

36

ॐ एकातपत्रसाम्राज्यप्रदायै नमः

37

ॐ एकान्तपूजितायै नमः

38

ॐ एधमानप्रभायै नमः

39

ॐ एजदनेजज्जगदीश्वर्यै नमः

40

ॐ एकवीरादिसंसेव्यायै नमः

41

ॐ एकप्राभवशालिन्यै नमः

42

ॐ ईकाररूपायै नमः

43

ॐ ईशित्र्यै नमः

44

ॐ ईप्सितार्थप्रदायिन्यै नमः

45

ॐ ईदृगित्याविनिर्देश्यायै नमः

46

ॐ ईश्वरत्वविधायिन्यै नमः

47

ॐ ईशानादिब्रह्ममय्यै नमः

48

ॐ ईशित्वाद्यष्टसिद्धिदायै नमः

49

ॐ ईक्षित्र्यै नमः

50

ॐ ईक्षणसृष्टाण्डकोट्यै नमः

51

ॐ ईश्वरवल्लभायै नमः

52

ॐ ईडितायै नमः

53

ॐ ईश्वरार्धाङ्गशरीरायै नमः

54

ॐ ईशाधिदेवतायै नमः

55

ॐ ईश्वरप्रेरणकर्यै नमः

56

ॐ ईशताण्डवसाक्षिण्यै नमः

57

ॐ ईश्वरोत्सङ्गनिलयायै नमः

58

ॐ ईतिबाधाविनाशिन्यै नमः

59

ॐ ईहाविरहितायै नमः

60

ॐ ईशशक्त्यै नमः

61

ॐ ईषत्स्मिताननायै नमः

62

ॐ लकाररूपायै नमः

63

ॐ ललितायै नमः

64

ॐ लक्ष्मीवाणीनिषेवितायै नमः

65

ॐ लाकिन्यै नमः

66

ॐ ललनारूपायै नमः

67

ॐ लसद्दाडिमपाटलायै नमः

68

ॐ ललन्तिकालसत्फालायै नमः

69

ॐ ललाटनयनार्चितायै नमः

70

ॐ लक्षणोज्ज्वलदिव्याङ्ग्यै नमः

71

ॐ लक्षकोट्य्डनायिकायै नमः

72

ॐ लक्ष्यार्थायै नमः

73

ॐ लक्षणागम्यायै नमः

74

ॐ लब्धकामायै नमः

75

ॐ लतातनवे नमः

76

ॐ ललामराजदलिकायै नमः

77

ॐ लंबिमुक्तालताञ्चितायै नमः

78

ॐ लम्बोदरप्रसुवे नमः

79

ॐ लभ्यायै नमः

80

ॐ लज्जाढ्यायै नमः

81

ॐ लयवर्जितायै नमः

82

ॐ ह्रींकाररूपायै नमः

83

ॐ ह्रींकारनिलयायै नमः

84

ॐ ह्रींपदप्रियायै नमः

85

ॐ ह्रींकारबीजायै नमः

86

ॐ ह्रींकारमन्त्रायै नमः

87

ॐ ह्रींकारलक्षणायै नमः

88

ॐ ह्रींकारजपसुप्रीतायै नमः

89

ॐ ह्रींमत्यै नमः

90

ॐ ह्रींविभूषणायै नमः

91

ॐ ह्रींशीलायै नमः

92

ॐ ह्रींपदाराध्यायै नमः

93

ॐ ह्रींगर्भायै नमः

94

ॐ ह्रींपदाभिधायै नमः

95

ॐ ह्रींकारवाच्यायै नमः

96

ॐ ह्रींकारपूज्यायै नमः

97

ॐ ह्रींकारपीठिकायै नमः

98

ॐ ह्रींकारवेद्यायै नमः

99

ॐ ह्रींकारचिन्त्यायै नमः

100

ॐ ह्रीं नमः

101

ॐ ह्रींशरीरिण्यै नमः

102

ॐ हकाररूपायै नमः

103

ॐ हलधृत्पूजितायै नमः

104

ॐ हरिणेक्षणायै नमः

105

ॐ हरप्रियायै नमः

106

ॐ हराराध्यायै नमः

107

ॐ हरिब्रह्मेन्द्रवन्दितायै नमः

108

ॐ हयारूढासेवितांघ्र्यै नमः

109

ॐ हयमेधसमर्चितायै नमः

110

ॐ हर्यक्षवाहनायै नमः

111

ॐ हंसवाहनायै नमः

112

ॐ हतदानवायै नमः

113

ॐ हत्यादिपापशमन्यै नमः

114

ॐ हरिदश्वादिसेवितायै नमः

115

ॐ हस्तिकुम्भोत्तुङ्गकुचायै नमः

116

ॐ हस्तिकृत्तिप्रियाङ्गनायै नमः

117

ॐ हरिद्राकुङ्कुमादिग्धायै नमः

118

ॐ हर्यश्वाद्यमरार्चितायै नमः

119

ॐ हरिकेशसख्यै नमः

120

ॐ हादिविद्यायै नमः

121

ॐ हालामदालसायै नमः

122

ॐ सकाररूपायै नमः

123

ॐ सर्वज्ञायै नमः

124

ॐ सर्वेश्यै नमः

125

ॐ सर्वमङ्गलायै नमः

126

ॐ सर्वकर्त्र्यै नमः

127

ॐ सर्वभर्त्र्यै नमः

128

ॐ सर्वहंत्र्यै नमः

129

ॐ सनातन्यै नमः

130

ॐ सर्वानवद्यायै नमः

131

ॐ सर्वांगसुन्दर्यै नमः

132

ॐ सर्वसाक्षिन्यै नमः

133

ॐ सर्वात्मिकायै नमः

134

ॐ सर्वसौख्यदात्र्यै नमः

135

ॐ सर्वविमोहिन्यै नमः

136

ॐ सर्वाधारायै नमः

137

ॐ सर्वगतायै नमः

138

ॐ सर्वावगुणवर्जितायै नमः

139

ॐ सर्वारुणायै नमः

140

ॐ सर्वमात्रे नमः

141

ॐ सर्वभुषणभुषितायै नमः

142

ॐ ककारार्थायै नमः

143

ॐ कालहन्त्र्यै नमः

144

ॐ कामेश्यै नमः

145

ॐ कामितार्थदायै नमः

146

ॐ कामसञ्जीविन्यै नमः

147

ॐ कल्यायै नमः

148

ॐ कठिनस्तनमण्डलायै नमः

149

ॐ करभोरवे नमः

150

ॐ कलानाथमुख्यै नाम्ः

151

ॐ कचजिताम्बुदायै नमः

152

ॐ कटाक्षस्यन्दिकरुणायै नमः

153

ॐ कपालिप्राणनायिकायै नमः

154

ॐ कारुण्यविग्रहायै नमः

155

ॐ कान्तायै नमः

156

ॐ कान्तिधूतजपावल्यै नमः

157

ॐ कलालापायै नमः

158

ॐ कण्बुकण्ठ्यै नमः

159

ॐ करनिर्जितपल्लवायै नमः

160

ॐ कल्पवल्लीसमभुजायै नमः

161

ॐ कस्तूरीतिलकांचितायै नमः

162

ॐ हकारार्थायै नमः

163

ॐ हंसगत्यै नमः

164

ॐ हाटकाभरणोज्ज्वलायै नमः

165

ॐ हारहारिकुचाभोगायै नमः

166

ॐ हाकिन्यै नमः

167

ॐ हल्यवर्जितायै नमः

168

ॐ हरित्पतिसमाराध्यायै नमः

169

ॐ हटात्कारहतासुरायै नमः

170

ॐ हर्षप्रदायै नमः

171

ॐ हविर्भोक्त्र्यै नमः

172

ॐ हार्दसन्तमसापहायै नमः

173

ॐ हल्लीसलास्यसन्तुष्टायै नमः

174

ॐ हंसमन्त्रार्थरूपिण्यै नमः

175

ॐ हानोपादाननिर्मुक्तायै नमः

176

ॐ हर्षिण्यै नमः

177

ॐ हरिसोदर्यै नमः

178

ॐ हानिवृद्धिविवर्जितायै नमः

179

ॐ हय्यङ्गवीनहृदयायै नमः

180

ॐ हरिगोपारुणांशुकायै नमः

181

ॐ लकाराख्यायै नमः

182

ॐ लतपुज्यायै नमः

183

ॐ लयस्थित्युद्भवेश्वर्यै नमः

184

ॐ लास्यदर्शनसन्तुष्टायै नमः

185

ॐ लाभालाभविवर्जितायै नमः

186

ॐ लंघ्येतराज्ञायै नमः

187

ॐ लावण्यशालिन्यै नमः

188

ॐ लघुसिद्धदायै नमः

189

ॐ लाक्षारससवर्णाभायै नमः

190

ॐ लक्ष्मणाग्रजपूजितायै नमः

191

ॐ लभ्येतरायै नमः

192

ॐ लब्धभक्तिसुलभायै नमः

193

ॐ लांगलायुधायै नमः

194

ॐ लग्नचामरहस्त श्रीशारदा परिवीजितायै नमः

195

ॐ लज्जापदसमाराध्यायै नमः

196

ॐ लम्पटायै नमः

197

ॐ लकुलेश्वर्यै नमः

198

ॐ लब्धमानायै नमः

199

ॐ लब्धरसायै नमः

200

ॐ लब्धसम्पत्समुन्नत्यै नमः

201

ॐ ह्रींकारिण्यै नमः

202

ॐ ह्रींकाराद्यायै नमः

203

ॐ ह्रींमध्यायै नमः

204

ॐ ह्रींशिखामणये नमः

205

ॐ ह्रींकारकुण्डाग्निशिखायै नमः

206

ॐ ह्रींकारशशिचन्द्रिकायै नमः

207

ॐ ह्रींकारभास्कररुच्यै नमः

208

ॐ ह्रींकाराम्भोदचञ्चलायै नमः

209

ॐ ह्रींकारकन्दाङ्कुरिकायै नमः

210

ॐ ह्रींकारैकपरायणायै नमः

211

ॐ ह्रींकारदीर्घिकाहंस्यै नमः

212

ॐ ह्रींकारोद्यानकेकिन्यै नमः

213

ॐ ह्रींकारारण्यहरिण्यै नमः

214

ॐ ह्रींकारावालवल्लर्यै नमः

215

ॐ ह्रींकारपञ्जरशुक्यै नमः

216

ॐ ह्रींकाराङ्गणदीपिकायै नमः

217

ॐ ह्रींकारकन्दरासिंह्यै नमः

218

ॐ ह्रींकाराम्बुजभृङ्गिकायै नमः

219

ॐ ह्रींकारसुमनोमाध्व्यै नमः

220

ॐ ह्रींकारतरुमञ्जर्यै नमः

221

ॐ तत् सत्

3 Umschrift (IAST)

1

oṃ aiṃ hrīṃ śrīṃ

2

oṃ kakārarūpāyai namaḥ

3

oṃ kalyāṇyai namaḥ

4

oṃ kalyāṇaguṇaśālinyai namaḥ

5

oṃ kalyāṇaśailanilayāyai namaḥ

6

oṃ kamanīyāyai namaḥ

7

oṃ kalāvatyai namaḥ

8

oṃ kamalākṣyai namaḥ

9

oṃ kalmaṣaghnyai namaḥ

10

oṃ karuṇamṛutasāgarāyai namaḥ

11

oṃ kadambakānanāvāsāyai namaḥ

12

oṃ kadambakusumapriyāyai namaḥ

13

oṃ kandarpavidyāyai namaḥ

14

oṃ kandarpajanakāpāṅgavīkṣaṇāyai namaḥ

15

oṃ karpūravīṭīsaurabhyakallolitakakuptaṭāyai namaḥ

16

oṃ kalidoṣaharāyai namaḥ

17

oṃ kañjalocanāyai namaḥ

18

oṃ kamravigrahāyai namaḥ

19

oṃ karmādisākṣiṇyai namaḥ

20

oṃ kārayitryai namaḥ

21

oṃ karmaphalapradāyai namaḥ

22

oṃ ekārarūpāyai namaḥ

23

oṃ ekākṣaryai namaḥ

24

oṃ ekānekākṣarākṛtyai namaḥ

25

oṃ etattadityanirdeśyāyai namaḥ

26

oṃ ekānandacidākṛtyai namaḥ

27

oṃ evamityāgamābodhyāyai namaḥ

28

oṃ ekabhaktimadarcitāyai namaḥ

29

oṃ ekāgracittanirdhyātāyai namaḥ

30

oṃ eṣaṇārahitādṛtāyai namaḥ

31

oṃ elāsugandhicikurāyai namaḥ

32

oṃ enakūṭavināśinyai namaḥ

33

oṃ ekabhogāyai namaḥ

34

oṃ ekarasāyai namaḥ

35

oṃ ekaiśvaryapradāyinyai namaḥ

36

oṃ ekātapatrasāmrājyapradāyai namaḥ

37

oṃ ekāntapūjitāyai namaḥ

38

oṃ edhamānaprabhāyai namaḥ

39

oṃ ejadanejajjagadīśvaryai namaḥ

40

oṃ ekavīrādisaṃsevyāyai namaḥ

41

oṃ ekaprābhavaśālinyai namaḥ

42

oṃ īkārarūpāyai namaḥ

43

oṃ īśitryai namaḥ

44

oṃ īpsitārthapradāyinyai namaḥ

45

oṃ īdṛgityāvinirdeśyāyai namaḥ

46

oṃ īśvaratvavidhāyinyai namaḥ

47

oṃ īśānādibrahmamayyai namaḥ

48

oṃ īśitvādyaṣṭasiddhidāyai namaḥ

49

oṃ īkṣitryai namaḥ

50

oṃ īkṣaṇasṛṣṭāṇḍakoṭyai namaḥ

51

oṃ īśvaravallabhāyai namaḥ

52

oṃ īḍitāyai namaḥ

53

oṃ īśvarārdhāṅgaśarīrāyai namaḥ

54

oṃ īśādhidevatāyai namaḥ

55

oṃ īśvarapreraṇakaryai namaḥ

56

oṃ īśatāṇḍavasākṣiṇyai namaḥ

57

oṃ īśvarotsaṅganilayāyai namaḥ

58

oṃ ītibādhāvināśinyai namaḥ

59

oṃ īhāvirahitāyai namaḥ

60

oṃ īśaśaktyai namaḥ

61

oṃ īṣatsmitānanāyai namaḥ

62

oṃ lakārarūpāyai namaḥ

63

oṃ lalitāyai namaḥ

64

oṃ lakṣmīvāṇīniṣevitāyai namaḥ

65

oṃ lākinyai namaḥ

66

oṃ lalanārūpāyai namaḥ

67

oṃ lasaddāḍimapāṭalāyai namaḥ

68

oṃ lalantikālasatphālāyai namaḥ

69

oṃ lalāṭanayanārcitāyai namaḥ

70

oṃ lakṣaṇojjvaladivyāṅgyai namaḥ

71

oṃ lakṣakoṭyṇḍanāyikāyai namaḥ

72

oṃ lakṣyārthāyai namaḥ

73

oṃ lakṣaṇāgamyāyai namaḥ

74

oṃ labdhakāmāyai namaḥ

75

oṃ latātanave namaḥ

76

oṃ lalāmarājadalikāyai namaḥ

77

oṃ laṃbimuktālatāñcitāyai namaḥ

78

oṃ lambodaraprasuve namaḥ

79

oṃ labhyāyai namaḥ

80

oṃ lajjāḍhyāyai namaḥ

81

oṃ layavarjitāyai namaḥ

82

oṃ hrīṃkārarūpāyai namaḥ

83

oṃ hrīṃkāranilayāyai namaḥ

84

oṃ hrīṃpadapriyāyai namaḥ

85

oṃ hrīṃkārabījāyai namaḥ

86

oṃ hrīṃkāramantrāyai namaḥ

87

oṃ hrīṃkāralakṣaṇāyai namaḥ

88

oṃ hrīṃkārajapasuprītāyai namaḥ

89

oṃ hrīṃmatyai namaḥ

90

oṃ hrīṃvibhūṣaṇāyai namaḥ

91

oṃ hrīṃśīlāyai namaḥ

92

oṃ hrīṃpadārādhyāyai namaḥ

93

oṃ hrīṃgarbhāyai namaḥ

94

oṃ hrīṃpadābhidhāyai namaḥ

95

oṃ hrīṃkāravācyāyai namaḥ

96

oṃ hrīṃkārapūjyāyai namaḥ

97

oṃ hrīṃkārapīṭhikāyai namaḥ

98

oṃ hrīṃkāravedyāyai namaḥ

99

oṃ hrīṃkāracintyāyai namaḥ

100

oṃ hrīṃ namaḥ

101

oṃ hrīṃśarīriṇyai namaḥ

102

oṃ hakārarūpāyai namaḥ

103

oṃ haladhṛtpūjitāyai namaḥ

104

oṃ hariṇekṣaṇāyai namaḥ

105

oṃ harapriyāyai namaḥ

106

oṃ harārādhyāyai namaḥ

107

oṃ haribrahmendravanditāyai namaḥ

108

oṃ hayārūḍhāsevitāṃghryai namaḥ

109

oṃ hayamedhasamarcitāyai namaḥ

110

oṃ haryakṣavāhanāyai namaḥ

111

oṃ haṃsavāhanāyai namaḥ

112

oṃ hatadānavāyai namaḥ

113

oṃ hatyādipāpaśamanyai namaḥ

114

oṃ haridaśvādisevitāyai namaḥ

115

oṃ hastikumbhottuṅgakucāyai namaḥ

116

oṃ hastikṛttipriyāṅganāyai namaḥ

117

oṃ haridrākuṅkumādigdhāyai namaḥ

118

oṃ haryaśvādyamarārcitāyai namaḥ

119

oṃ harikeśasakhyai namaḥ

120

oṃ hādividyāyai namaḥ

121

oṃ hālāmadālasāyai namaḥ

122

oṃ sakārarūpāyai namaḥ

123

oṃ sarvajñāyai namaḥ

124

oṃ sarveśyai namaḥ

125

oṃ sarvamaṅgalāyai namaḥ

126

oṃ sarvakartryai namaḥ

127

oṃ sarvabhartryai namaḥ

128

oṃ sarvahaṃtryai namaḥ

129

oṃ sanātanyai namaḥ

130

oṃ sarvānavadyāyai namaḥ

131

oṃ sarvāṃgasundaryai namaḥ

132

oṃ sarvasākṣinyai namaḥ

133

oṃ sarvātmikāyai namaḥ

134

oṃ sarvasaukhyadātryai namaḥ

135

oṃ sarvavimohinyai namaḥ

136

oṃ sarvādhārāyai namaḥ

137

oṃ sarvagatāyai namaḥ

138

oṃ sarvāvaguṇavarjitāyai namaḥ

139

oṃ sarvāruṇāyai namaḥ

140

oṃ sarvamātre namaḥ

141

oṃ sarvabhuṣaṇabhuṣitāyai namaḥ

142

oṃ kakārārthāyai namaḥ

143

oṃ kālahantryai namaḥ

144

oṃ kāmeśyai namaḥ

145

oṃ kāmitārthadāyai namaḥ

146

oṃ kāmasañjīvinyai namaḥ

147

oṃ kalyāyai namaḥ

148

oṃ kaṭhinastanamaṇḍalāyai namaḥ

149

oṃ karabhorave namaḥ

150

oṃ kalānāthamukhyai nāmḥ

151

oṃ kacajitāmbudāyai namaḥ

152

oṃ kaṭākṣasyandikaruṇāyai namaḥ

153

oṃ kapāliprāṇanāyikāyai namaḥ

154

oṃ kāruṇyavigrahāyai namaḥ

155

oṃ kāntāyai namaḥ

156

oṃ kāntidhūtajapāvalyai namaḥ

157

oṃ kalālāpāyai namaḥ

158

oṃ kaṇbukaṇṭhyai namaḥ

159

oṃ karanirjitapallavāyai namaḥ

160

oṃ kalpavallīsamabhujāyai namaḥ

161

oṃ kastūrītilakāṃcitāyai namaḥ

162

oṃ hakārārthāyai namaḥ

163

oṃ haṃsagatyai namaḥ

164

oṃ hāṭakābharaṇojjvalāyai namaḥ

165

oṃ hārahārikucābhogāyai namaḥ

166

oṃ hākinyai namaḥ

167

oṃ halyavarjitāyai namaḥ

168

oṃ haritpatisamārādhyāyai namaḥ

169

oṃ haṭātkārahatāsurāyai namaḥ

170

oṃ harṣapradāyai namaḥ

171

oṃ havirbhoktryai namaḥ

172

oṃ hārdasantamasāpahāyai namaḥ

173

oṃ hallīsalāsyasantuṣṭāyai namaḥ

174

oṃ haṃsamantrārtharūpiṇyai namaḥ

175

oṃ hānopādānanirmuktāyai namaḥ

176

oṃ harṣiṇyai namaḥ

177

oṃ harisodaryai namaḥ

178

oṃ hānivṛddhivivarjitāyai namaḥ

179

oṃ hayyaṅgavīnahṛdayāyai namaḥ

180

oṃ harigopāruṇāṃśukāyai namaḥ

181

oṃ lakārākhyāyai namaḥ

182

oṃ latāpujyāyai namaḥ

183

oṃ layasthityudbhaveśvaryai namaḥ

184

oṃ lāsyadarśanasantuṣṭāyai namaḥ

185

oṃ lābhālābhavivarjitāyai namaḥ

186

oṃ laṃghyetarājñāyai namaḥ

187

oṃ lāvaṇyaśālinyai namaḥ

188

oṃ laghusiddhadāyai namaḥ

189

oṃ lākṣārasasavarṇābhāyai namaḥ

190

oṃ lakṣmṇāgrajapūjitāyai namaḥ

191

oṃ labhyetarāyai namaḥ

192

oṃ labdhabhaktisulabhāyai namaḥ

193

oṃ lāṃgalāyudhāyai namaḥ

194

oṃ lagnacāmarahasta śrīśāradā parivījitāyai namaḥ

195

oṃ lajjāpadasamārādhyāyai namaḥ

196

oṃ lampaṭāyai namaḥ

197

oṃ lakuleśvaryai namaḥ

198

oṃ labdhamānāyai namaḥ

199

oṃ labdharasāyai namaḥ

200

oṃ labdhasampatsamunnatyai namaḥ

201

oṃ hrīṃkāriṇyai namaḥ

202

oṃ hrīṃkārādyāyai namaḥ

203

oṃ hrīṃmadhyāyai namaḥ

204

oṃ hrīṃśikhāmaṇaye namaḥ

205

oṃ hrīṃkārakuṇḍāgniśikhāyai namaḥ

206

oṃ hrīṃkāraśaśicandrikāyai namaḥ

207

oṃ hrīṃkārabhāskararucyai namaḥ

208

oṃ hrīṃkārāmbhodacañcalāyai namaḥ

209

oṃ hrīṃkārakandāṅkurikāyai namaḥ

210

oṃ hrīṃkāraikaparāyaṇāyai namaḥ

211

oṃ hrīṃkāradīrdhikāhaṃsyai namaḥ

212

oṃ hrīṃkārodyānakekinyai namaḥ

213

oṃ hrīṃkārāraṇyahariṇyai namaḥ

214

oṃ hrīṃkārāvālavallaryai namaḥ

215

oṃ hrīṃkārapañjaraśukyai namaḥ

216

oṃ hrīṃkārāṅgaṇadīpikāyai namaḥ

217

oṃ hrīṃkārakandarāsiṃhyai nama

218

oṃ hrīṃkārāmbujabhṛṅgikāyai namaḥ

219

oṃ hrīṃkārasumanomādhvyai namaḥ

220

oṃ hrīṃkāratarumañjaryai namaḥ

221

oṃ tat sat

4 Studienteil

1

ॐ ऐं ह्रीं श्रीं

oṃ aiṃ hrīṃ śrīṃ

Oṃ, die Bīja-Silben Aiṃ, Hrīṃ, Śrīṃ.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Aiṃ** (avy.): Bīja-Silbe (Vāgbhava-Bīja, Sarasvatī zugeordnet). **Hrīṃ** (avy.): Bīja-Silbe (Māyā-Bīja, Bhuvaneśvarī zugeordnet). **Śrīṃ** (avy.): Bīja-Silbe (Lakṣmī-Bīja).

2

ॐ ककाररूपायै नमः

oṃ kakārarūpāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in der Form der Silbe Ka erscheint.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kakārarūpāyai** (f. 4/1): **Ka**: Die Silbe steht für Brahman, für den Prākaśa Aspekt des Absoluten, für Śiva; von der Wurzel kan = scheinen. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff, um ein Wort, eine Silbe, einen Laut hervorzuheben. **Rūpa**: Jegliche äussere Erscheinung, Phänomen, Form, Figur. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

3

ॐ कल्याण्यै नमः

oṃ kalyāṇyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Segensreichen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kalyāṇyai** (f. 4/1): **Kalyāṇa**: glückverheissend, gut, segensreich; glücklich, gesegnet; schön, angenehm, anmutig. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

4

ॐ कल्याणगुणसालिन्यै नमः

oṃ kalyāṇaguṇaśālinyai namaḥ

Ich verneige mich vor der mit allen segensreichen Eigenschaften ausgestatteten.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kalyāṇaguṇaśālinyai** (f. 4/1): **Kalyāṇa**: glückverheissend, gut, segensreich; glücklich, gesegnet; schön, angenehm, anmutig. **Guṇa**: Eigenschaft, Qualität; Grundeigenschaft. ś**ālin**: besitzen, ausgestattet mit. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

5

ॐ कल्याणशैलनिलयायै नमः

oṃ kalyāṇaśailanilayāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der auf dem segensreichen Berge Wohnende.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kalyāṇaśailanilayāyai** (f. 4/1): **Kalyāṇa**: glückverheissend, gut, segensreich; glücklich, gesegnet; schön, angenehm, anmutig. **Śaila**: steinig, felsig; Berg, Hügel. **Nilayā**: Wohnstätte, Versteck, Schlupfwinkel. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

6

ॐ कमनीयायै नमः

oṃ kamanīyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Bezaubernden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kamanīyāyai** (f. 4/1): **Kamanīya**: wunderschön, liebenswert, bezaubernd; begehrenswert, wünschenswert. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

7

ॐ कलावत्यै नमः

oṃ kalāvatyai namaḥ

Ich verneige mich vor der, Mondtag Ähnlichen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kalāvatyai** (f. 4/1): **Kalā**: Ziffern, ein Sechzehntel, ein Mondtag. **Vat**: Affix, welches Ähnlichkeit, „wie” vermittelt. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

8

ॐ कमलाक्ष्यै नमः

oṃ kamalākṣyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Lotusäugigen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kamalākṣyai** (f. 4/1): **Kamala**: Lotus. **Akṣa**: Auge. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

9

ॐ कल्मषघ्न्यै नमः

oṃ kalmaṣaghnyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Zerstörerin der Sünden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kalmaṣaghnyai** (f. 4/1): **Kalmaṣa**: fleckig, mit Flecken versehen. **Ghna**: schlagen, töten, zerstören, befreien. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

10

ॐ करुणमृतसागरायै नमः

oṃ karuṇamṛutasāgarāyai namaḥ

Ich verneige mich vor dem unsterblichen Ozean der Barmherzigkeit.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Karuṇamṛutasāgarāyai** (f. 4/1): **Karuṇā**: Barmherzigkeit. **Amṛta**: unsterblich; das Wasser des Lebens, der Unsterblichkeitstrunk. **Sāgara**: Ozean, Meer; oft ist die irdische Existenz damit gemeint. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

11

ॐ कदम्बकाननावासायै नमः

oṃ kadambakānanāvāsāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der im Kadamba Hain wohnenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kadambakānanāvāsāyai** (f. 4/1): **Kadamba**: eine spezielle Baumsorte, Nauclea Cadamba. **Kānana**: Wald, Hain. **Vāsa**: Bleiben, übernachten, residieren, wohnen, sich aufhalten. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

12

ॐ कदम्बकुसुमप्रियायै नमः

oṃ kadambakusumapriyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Liebhaberin der Kusumablüten.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kadambakusumapriyāyai** (f. 4/1): **Kadamba**: eine spezielle Baumsorte, Nauclea Cadamba. **Kusuma**: Blume, Blüte. **Priya**: lieb, wert, angenehm, erfeulich, nett; Freundlichkeit, Gunst, liebevolles Empfinden. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

13

ॐ कन्दर्पविद्यायै नमः

oṃ kandarpavidyāyai namaḥ

Ich verneige mich für der Wissenschaft des Amors.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kandarpavidyāyai** (f. 4/1): **Kandarpa**: Name des Liebesgottes, Amor. **Vidyā**: Wissenschaft, Weiheit, Erkenntnis. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

14

ॐ कन्दर्पजनकापाङ्गवीक्षणायै नमः

oṃ kandarpajanakāpāṅgavīkṣaṇāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Der, welche durch einen Seitenblick den Amor als Körperlosen wiederauferstehen liess.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kandarpajanakāpāṅgavīkṣaṇāyai** (f. 4/1): **Kandarpa**: Name des Liebesgottes, Amor. **Janaka**: Vater, Erzeuger. **Apa**: Prefix für „fort", „weg", „unten". **Aṅga**: Körperglied, Körper, Glied, Untereinheit. **Apāṅga**: „Ohne Glieder"; Name Amors, da er keinen grobstofflichen Körper hat. **Vīkṣaṇa**: Sehen, Blick, Augen, Anschauen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

15

ॐ कर्पूरवीटीसौरभ्यकल्लोलितककुप्तटायै नमः

oṃ karpūravīṭīsaurabhyakallolitakakuptaṭāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Betelnusskauenden, deren Wohlgeruch alle Richtungen des Universums durchwallt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Karpūravīṭīsaurabhyakallolitakakuptaṭāyai** (f. 4/1): **Karpūra**: Kampfer. **Vīṭī**: Betelpflanze. **Karpūravīṭīka**: eine Kombination einer Würzmischung mit Betelblättern. **Saurabha**: Duft. **Kallolita**: anbranden, aufwallen; bauschen. **Kakup**: alle Richtungen im Universum, Raum, die vier Seiten des Himmels. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

16

ॐ कलिदोषहरायै नमः

oṃ kalidoṣaharāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Zerstörerin aller Sünden bedingt durch Streitigkeiten.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kalidoṣaharāyai** (f. 4/1): **Kali**: Krieg, Streitigkeiten, Zwist. **Doṣa**: Fehler. **Hara**: Wegführend, rauben, ergreifend, einnehmend, zerstörend. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

17

ॐ कञ्चलोचनायै नमः

oṃ kañjalocanāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Lotusäugigen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kañjalocanāyai** (f. 4/1): **Kañja**: Lotus, Lotusähnlich. Locana : adj, n, erhellend, erleuchtend ; sichtbar ; Blick, Sicht ; Auge. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

18

ॐ कम्रविग्रहायै नमः

oṃ kamravigrahāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Der, Deren Schönheit sich ausbreitet.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kamravigrahāyai** (f. 4/1): **Kamra**: schön, verliebt, wünschenswert. **Vigrah**: ausstrecken, ausgebreitet, verteilt, geteilt, teilen, zerteilen, entzweien, separat. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

19

ॐ कर्मादिसाक्षिण्यै नमः

oṃ karmādisākṣiṇyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Zeugin des Ursprunges von Handlung.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Karmādisākṣiṇyai** (f. 4/1): **Karman**: Tat, Handlung, Aktivität. **Ādi**: Anfang, Ursprung, Beginn. **Sākṣiṇam**: Beobachter, Zeuge, Wahrnehmender. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

20

ॐ कारयित्र्यै नमः

oṃ kārayitryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Handlung Anregenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kārayitryai** (f. 4/1): **Kārayitṛ**: Handlung verursachen, anregen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

21

ॐ कर्मफलप्रदायै नमः

oṃ karmaphalapradāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Gewährerin der Frucht der Handlung.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Karmaphalapradāyai** (f. 4/1): **Karman**: Tat, Handlung, Aktivität. **Phala**: Frucht; Wirkung, Ergebnis. **Pradā**: Weggeben, geben, offerieren, schenken. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

22

ॐ एकाररूपायै नमः

oṃ ekārarūpāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in Form der Silbe E erscheint.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekārarūpāyai** (f. 4/1): **E**: Die Silbe E steht für Yoni, für Śakti. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff, um ein Wort, eine Silbe, einen Laut hervorzuheben. **Rūpa**: Jegliche äussere Erscheinung, Phänomen, Form, Figur. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

23

ॐ एकाक्षर्यै नमः

oṃ ekākṣaryai namaḥ

Ich verneige mich vor der einzigartigen Silbe OM.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekākṣaryai** (f. 4/1): **Eka**: Eins. **Ākṣara**: unzerstörbar, unwandelbar, ohne Zerstörung; Silbe; Bezeichnung für die Silbe OM. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

24

ॐ एकानेकाक्षराकृत्यै नमः

oṃ ekānekākṣarākṛtyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Schöpferin der Einen und aller anderen Silben.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekānekākṣarākṛtyai** (f. 4/1): **Eka**: Eins. **Aneka**: nicht eins, viel, vielfach. **Ākṣara**: unzerstörbar, unwandelbar, ohne Zerstörung; Silbe; Bezeichnung für die Silbe OM. **Kṛtin**: jemand, der handelt, schöpft; jemand, der Karma verursacht. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

25

ॐ एतत्तदित्यनिर्देश्यायै नमः

oṃ etattadityanirdeśyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche weder durch dies noch das aufgezeigt werden kann.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Etattadityanirdeśyāyai** (f. 4/1): **Etad**: dies, dieses hier. **Tad**: das; dort, jenes. **Itya**: hinzu, vergangen; gehen; etc. **Nirdeśa**: zeigen, aufzeigen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

26

ॐ एकानन्दचिदाकृत्यै नमः

oṃ ekānandacidākṛtyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Schöferin der Einheit von Glückseligkeit und reinem Bewusstsein.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekānandacidākṛtyai** (f. 4/1): **Eka**: Eins. Ānanda: Glückseligkeit. **Cit**: reines Bewusstsein. **Kṛtin**: jemand, der handelt, schöpft; jemand, der Karma verursacht. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

27

ॐ एवमित्यागमाबोध्यायै नमः

oṃ evamityāgamābodhyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche durch die Āgamas aufgrund falscher Schlussfolgerungen nicht verstanden werden kann.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Evamityāgamābodhyāyai** (f. 4/1): **Eva**: so, genau so, exact; wahrlich, wirklich; verstärkt die Idee eines Worte. **Mithyā**: fälschlich, inkorrekt, gegenteilig, widersprechend, vortäuschen, falsch schlussfolgern. **Āgama**: Herrkommen, Herkunft; die Quelle einer Lehre; Bezeichnung verschiedener Schriften. **Bodha:** Wissen, verstehen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

28

ॐ एकभक्तिमदर्चितायै नमः

oṃ ekabhaktimadarcitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche mit fokusierter Hingabe bis zur vollständigen Entrückung verehrt werden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekabhaktimadarcitāyai** (f. 4/1): **Eka**: Eins. **Bhakti**: Anbetung, Hingabe; Gottesliebe. **Mada**: Trunkenheit, Laster, Arroganz, Stolz, Dünkel; Verrücktheit, Leidenschaft; trunkene, ekstatische Liebe zu Gott. **Arcita**: verehren, respektieren, preisen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

29

ॐ एकाग्रचित्तनिर्ध्यातायै नमः

oṃ ekāgracittanirdhyātāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, über welche mit einem einspitzigen Geist kontempliert werden sollte.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekāgracittanirdhyātāyai** (f. 4/1): **Ekāgra**: Einspitzigkeit, auf einen Punkt fixiert. **Citta**: Geist, Gemüt; feiner Aspekt der Psyche, die Geistmaterie. Wahrnehmung und Denken geschieht darin. **Nirdhyāta**: denken an, meditieren. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

30

ॐ एषणारहितादृतायै नमः

oṃ eṣaṇārahitādṛtāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche frei von jeglichem Verlangen verehrt werden sollte.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Eṣaṇārahitādṛtāyai** (f. 4/1): **Eṣaṇā**: brennendes Verlangen, Impuls; Betteln, Suchen. **Rahita**: frei von; verlassen, alleine, getrennt von. **Dṛta**: respektieren, beehren, anerkennen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

31

ॐ एलासुगन्धिचिकुरायै नमः

oṃ elāsugandhicikurāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Haar nach Kardamon durftet.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Elāsugandhicikurāyai** (f. 4/1): **Elā**: Kardamon. **Sugandha**: Geruch, Duft, Parfüm. **Cikura**: Kopfhaar. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

32

ॐ एनकूटविनाशिन्यै नमः

oṃ enakūṭavināśinyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche alles angesammelte Karma zerstört.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Enakūṭavināśinyai** (f. 4/1): **Ena**: jenes, dies; verweist auf etwas, das bereits angesprochen wurde. **Kūṭa**: Haufen, Menge; Gipfel. **Vināśin**: zerstörend, transformierend, schwinden, vergehen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

33

ॐ एकभोगायै नमः

oṃ ekabhogāyai namaḥ

Ich verneige mich vor dem einen Genuss.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekabhogāyai** (f. 4/1): **Eka**: Eins. **Bhoga**: Vergnügen, Genuss, sinnliche Freude. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

34

ॐ एकरसायै नमः

oṃ ekarasāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der einen Essenz.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekarasāyai** (f. 4/1): **Eka**: Eins. **Rasa**: Saft, Extrakt, Essenz; Geschmack, Genuss; Leidenschaft; Freude. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

35

ॐ एकैश्वर्यप्रदायिन्यै नमः

oṃ ekaiśvaryapradāyinyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Gewährerin der einen Herrschaft.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekaiśvaryapradāyinyai** (f. 4/1): **Eka**: Eins. **Īśvara**: „Fähig zu", Gott, Herr, Lenker. **Pradā**: Weggeben, geben, offerieren, schenken. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

36

ॐ एकातपत्रसाम्राज्यप्रदायै नमः

oṃ ekātapatrasāmrājyapradāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Gewährerin der einen königlichen Schirmherrschaft.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekātapatrasāmrājyapradāyai** (f. 4/1): **Ekātapatra**: einen königlichen Schirm habend, durch einen einzigen König regiert werden. **Sāmrājya**: universelle Herrschaft, Befehlsgewalt, Dominanz. **Pradā**: Weggeben, geben, offerieren, schenken. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

37

ॐ एकान्तपूजितायै नमः

oṃ ekāntapūjitāyai namaḥ

Ich verneige mich Jener, welche im Geheimen verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekāntapūjitāyai** (f. 4/1): **Ekānta**: allein, zurückgezogen, geheimer Ort. **Pūjita**: respektvoll behandeln, verehren, ehren. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

38

ॐ एधमानप्रभायै नमः

oṃ edhamānaprabhāyai namaḥ

Ich verneige mich vor dem an Intensität gewinnenden Licht.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Edhamānaprabhāyai** (f. 4/1): **Edhamāna**: steigern, wachsen, gedeihen. **Prabhā**: fortscheinen, Licht fangen, glühen, scheinen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

39

ॐ एजदनेजज्जगदीश्वर्यै नमः

oṃ ejadanejajjagadīśvaryai namaḥ

Ich verneige mich über die Weltenherrscherin über die beweglichen und unbeweglichen Dinge.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ejadanejajjagadīśvaryai** (f. 4/1): **Ejat**: beweglich, lebend. **Anejat**: unbeweglich. **Jagat**: Schöpfung, Universum, Welt; das was sich bewegt, was am leben ist; bewegen, beweglich, lebend. **Īśvara**: „Fähig zu", Gott, Herr, Lenker. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

40

ॐ एकवीरादिसंसेव्यायै नमः

oṃ ekavīrādisaṃsevyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche von den wahren Helden verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekavīrādisaṃsevyāyai** (f. 4/1): **Eka**: Eins. **Vīra**: Held; tapferer Mann. **Ādi**: Anfang, Ursprung, Beginn. **Saṃsevya**: dienen, verehren. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

41

ॐ एकप्राभवशालिन्यै नमः

oṃ ekaprābhavaśālinyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Besitzerin der einen, höchsten Macht.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ekaprābhavaśālinyai** (f. 4/1): **Eka**: Eins. **Prābhava**: Höchste. **Śālin**: ein Haus besitzen, voll von, besitzen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

42

ॐ ईकाररूपायै नमः

oṃ īkārarūpāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in Form der Silbe I erscheint.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īkārarūpāyai** (f. 4/1): **I**: Die Silbe I steht für Amor und indirekt für den Kāmakalā-Aspekt der Devī. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff, um ein Wort, eine Silbe, einen Laut hervorzuheben. **Rūpa**: Jegliche äussere Erscheinung, Phänomen, Form, Figur. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

43

ॐ ईशित्र्यै नमः

oṃ īśitryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Überlegenen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśitryai** (f. 4/1): **Īśitā**: Überlegenheit. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

44

ॐ ईप्सितार्थप्रदायिन्यै नमः

oṃ īpsitārthapradāyinyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Gewährerin des gewünschten Wohlstandes.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īpsitārthapradāyinyai** (f. 4/1): **Īpsita**: Wunsch, das Gewünschte. **Artha**: Sinn, Zweck, Motiv, Bedeutung, Objekt, Wohlstand, Reichtum, Besitz. **Pradā**: Weggeben, geben, offerieren, schenken. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

45

ॐ ईदृगित्याविनिर्देश्यायै नमः

oṃ īdṛgityāvinirdeśyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche durch Wahrnehmung, wie Sehen und so weiter, nicht beschrieben werden kann.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īdṛgityāvinirdeśyāyai** (f. 4/1): **Ī**: partikel, welches Bewusstsein, Wahrnehmung, Abwägen, Mitgefühl impliziert. **Dṛk**: Sehen, Schauen. **Itya**: zu, hinzu, annähern; Weg, gehen; etc., usw. **A**: Prefix für Negation. **Vinirdeśya**: angekündigt sein, berichten, beschreiben. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

46

ॐ ईश्वरत्वविधायिन्यै नमः

oṃ īśvaratvavidhāyinyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Verleiherin der Übermacht.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśvaratvavidhāyinyai** (f. 4/1): **Īśvaratva**: Übermacht, Überlegenheit. **Vidhāyin**: regulieren, verordnen, beinhalten; leisten, verursachen; liefern, bilden. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

47

ॐ ईशानादिब्रह्ममय्यै नमः

oṃ īśānādibrahmamayyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Verkörperung der Schöpfungsprinzipien Brahmas in der Form von Īśāna und so weiter.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśānādibrahmamayyai** (f. 4/1): **Īśāna**: Herr, Name Shivas. **Adi**: des weiteren, etc. Brahma: gemeint sind hier die Pañca Brahmas, die fünf Schöpfungsprinzipien Brahmas. **Maya**: Ist ein Affix: bestehend aus, zusammengesetzt aus, voll von. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

48

ॐ ईशित्वाद्यष्टसिद्धिदायै नमः

oṃ īśitvādyaṣṭasiddhidāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Gewährerin der acht mystischen Vollendungen wie Überlegenheit und so weiter.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśitvādyaṣṭasiddhidāyai** (f. 4/1): **Īśitvā**: Überlegenheit. **Adi**: des weiteren. **Aṣṭa**: Acht. **Siddhi**: f Erfolg, Erfüllung, Vollendung; verborgene Kräfte. **Day**: geben, verleihen, teilen; verletzen; leid tun, Mitleid haben; mögen, lieben, gern haben. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

49

ॐ ईक्षित्र्यै नमः

oṃ īkṣitryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Betrachtenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īkṣitryai** (f. 4/1): **Īkṣita**: sehen, betrachten. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

50

ॐ ईक्षणसृष्टाण्डकोट्यै नमः

oṃ īkṣaṇasṛṣṭāṇḍakoṭyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche fähig ist, mit einem Streifblick tausende von Universen entstehen zu lassen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īkṣaṇasṛṣṭāṇḍakoṭyai** (f. 4/1): **Īkṣaṇa**: Blick, Streifblick. **Sṛṣṭa**: schöpfen, kreieren; gehen lassen, entlassen; ermöglichen; verlassen. **Aṇḍa**: Ei, Hoden, Samen; das golden Ei, das Weltenei. **Koṭi**: das gebogene Ende eines Bogens, das Ende einer Extremität, Punkt; der Höhepunkt, Klimax, Exzess, zehn Millionen, Gipfel. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

51

ॐ ईश्वरवल्लभायै नमः

oṃ īśvaravallabhāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Ehemann der Höchste Herrscher ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśvaravallabhāyai** (f. 4/1): **Īśvara**: „Fähig zu", Gott, Herr, Lenker. **Vallabha**: meist geliebt; Höchster, Grösster; Liebling, Liebhaber, Freund, Ehemann. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

52

ॐ ईडितायै नमः

oṃ īḍitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der innerst Angerufenen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īḍitāyai** (f. 4/1): **Īḍita**: anflehen, erbitten, anrufen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

53

ॐ ईश्वरार्धाङ्गशरीरायै नमः

oṃ īśvarārdhāṅgaśarīrāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Körper zur Hälfte aus den Gliedern des Höchsten Herrschers besteht.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśvarārdhāṅgaśarīrāyai** (f. 4/1): **Īśvara**: „Fähig zu", Gott, Herr, Lenker. **Ardha**: Seite; Platz, Region; halbiert; Hälfte; einer von zwei Teilen. **Aṅga**: Glied, Teil, Körperteil. **Ardhāṅga**: der halbe Körper. **Śarīra**: Körper, Leib, Hülle, vergängliche Form. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

54

ॐ ईशाधिदेवतायै नमः

oṃ īśādhidevatāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Höchsten Göttin des Herren.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśādhidevatāyai** (f. 4/1): **Īśa**: Herr, Meister, Göttlichkeit; besitzen; Elf. **Adhi**: erste, über, höchste. Preffix der über, darüberstehend bedeutet. **Devatā**: Gottheit, Bildgestalt Gottes, Name für die Sinnesorgane. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

55

ॐ ईश्वरप्रेरणकर्यै नमः

oṃ īśvarapreraṇakaryai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche die Schöpfung des Höchsten Herrschers in Gang bringt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśvarapreraṇakaryai** (f. 4/1): **Īśvara**: „Fähig zu", Gott, Herr, Lenker, höchster Herrscher. **Preraṇa**: Antreiben, in Gang bringen, ausfahren, kommandieren, zwingen. **Kara**: Hand, schöpfen, bewirkend, tuend, vollziehend; Lichtstrahl, Sonnenstrahl. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

56

ॐ ईशताण्डवसाक्षिण्यै नमः

oṃ īśatāṇḍavasākṣiṇyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Beobachterin des kosmischen Tanzes des Herren.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśatāṇḍavasākṣiṇyai** (f. 4/1): **Īśa**: Herr, Meister, Göttlichkeit; besitzen; Elf. **Tāṇḍava**: Tanz; der kosmische Tanz Śivas. **Sākṣiṇam**: Beobachter, Zeuge, Wahrnehmender. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

57

ॐ ईश्वरोत्सङ्गनिलयायै नमः

oṃ īśvarotsaṅganilayāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in engster Umarmung zusammen mit dem Höchsten Herrscher wohnt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśvarotsaṅganilayāyai** (f. 4/1): **Īśvara**: „Fähig zu", Gott, Herr, Lenker, höchster Herrscher. **Utsaṅga**: Umarmung, Vereinigung, vereint. **Nilaya**: Wohnstätte, Versteck, Schlupfwinkel. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

58

ॐ ईतिबाधाविनाशिन्यै नमः

oṃ ītibādhāvināśinyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche das Elend eines jeden Unglück abwendet.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Ītibādhāvināśinyai** (f. 4/1): **Īti**: Unglück, Katastrophe, Plage, Not; saisonale Notstände; reisen; Infektionskrankheiten. **Bādhā**: laut, stark, mächtig; Folterer, Widersacher; Verletzung, Zerstörung, Beeinträchtigung. **Vināśin**: zerstörend, transformierend, schwinden, vergehen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

59

ॐ ईहाविरहितायै नमः

oṃ īhāvirahitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche frei von Wünschen ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īhāvirahitāyai** (f. 4/1): **Īhā**: Anstrengung, Unternehmen, Aktivität; Wunsch, Verlangen. **Virahita**: Verlassen, allein, einsam, getrennt von, verloren; frei von. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

60

ॐ ईशशक्त्यै नमः

oṃ īśaśaktyai namaḥ

Ich verneige mich vor der göttlichen Energie des Herrn.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īśaśaktyai** (f. 4/1): **Īśa**: Herr, Meister, Göttlichkeit; besitzen; Elf. **Śakti**: göttliche Energie, Kraft, Macht, Fähigkeit, Stärke, die ewige Kraft des Werdens. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

61

ॐ ईषत्स्मिताननायै नमः

oṃ īṣatsmitānanāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welcher einfach ein Lächeln auf dem Gesicht zu entlocken ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Īṣatsmitānanāyai** (f. 4/1): **Īṣat**: etwas, bisschen; ohne Anstrengung, einfach vollbringen. **Smita**: lachen, lächeln; expandiern, erblühen. **Ānana**: Mund, Gesicht. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

62

ॐ लकाररूपायै नमः

oṃ lakārarūpāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in Form der Silbe La erscheint.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lakārarūpāyai** (f. 4/1): **La**: Die Silbe La steht für die Erde und verkörpert Wohlstand, Fülle. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff, um ein Wort, eine Silbe, einen Laut hervorzuheben. **Rūpa**: Jegliche äussere Erscheinung, Phänomen, Form, Figur. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

63

ॐ ललितायै नमः

oṃ lalitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Verspielten.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lalitāyai** (f. 4/1): **Lalita**: verspielt, spielend; schön, angenehm. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

64

ॐ लक्ष्मीवाणीनिषेवितायै नमः

oṃ lakṣmīvāṇīniṣevitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche von den Göttinnen der Schönheit und der Sprache aufgesucht wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lakṣmīvāṇīniṣevitāyai** (f. 4/1): **Lakṣmī**: Schönheit, Glück, Wohlstand; Name von Viṣṇus Śakti. **Vāṇī**: Stimme, Musik; Sprache, Worte; ein Name von Sarasvatī. **Niṣevita**: besuchen, aufsuchen, in Beschlag halten, halten, beobachten, dienen, ehren. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

65

ॐ लाकिन्यै नमः

oṃ lākinyai namaḥ

Ich verneige mich vor Lākinī.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lākinyai** (f. 4/1): **Lākinī**: Name einer Yoginī, einer Weggefährtin von Kalī. Auch unter dem Namen Ḍākinī bekannt. Ist mit dem Nabelcakra assoziiert. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

66

ॐ ललनारूपायै नमः

oṃ lalanārūpāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in Form einer Frau erscheint.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lalanārūpāyai** (f. 4/1): **Lalanā**: Frau, Dirne. **Rūpa**: Jegliche äussere Erscheinung, Phänomen, Form, Figur. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

67

ॐ लसद्दाडिमपाटलायै नमः

oṃ lasaddāḍimapāṭalāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in den tief roten Farbe der Blume des Granatapfelbaumes und im blassen Rot der Blume des Trompetenblumenbaumes glänzt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lasaddāḍimapāṭalāyai** (f. 4/1): **Lasad**: scheinen, glitzern. **Dāḍima**: Granatapfelbaum. **Pāṭala**: blassrot, rosa; Trompetenblumenbaum. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

68

ॐ ललन्तिकालसत्फालायै नमः

oṃ lalantikālasatphālāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Stirnschmuck durch ihre Stirne zum Glänzen gebracht wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lalantikālasatphālāyai** (f. 4/1): **Lalantikā**: spezieller Kopfschmuck als königliches Insignium bei Frauen. **Lasad**: scheinen, glitzern. **Phāla**: Stirne; Pflugscharren; aus Baumwolle bestehend. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

69

ॐ ललाटनयनार्चितायै नमः

oṃ lalāṭanayanārcitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche von denen mit dem offenen dritten Auge auf der Stirne verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lalāṭanayanārcitāyai** (f. 4/1): **Lalāṭa**: Stirne. **Nayanā**: die Pupillen. **Arcita**: verehren, respektieren, preisen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

70

ॐ लक्षणोज्ज्वलदिव्याङ्ग्यै नमः

oṃ lakṣaṇojjvaladivyāṅgyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Qualitäten als göttlicher Körper auflodert.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lakṣaṇojjvaladivyāṅgyai** (f. 4/1): **Lakṣaṇa**: Zeichen, Symbol, Marke, Qualität, Eigenschaft. **Ujjvalām**: auflodern, aufflammen, aufleuchten; Liebe, Leidenschaft. **Divya**: göttlich, himmlisch; übernatürlich, magisch; verzaubernd, wunderschön. **Aṅga**: Körperglied, Körper, Glied, Untereinheit. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

71

ॐ लक्षकोट्य्ण्डनायिकायै नमः

oṃ lakṣakoṭyṇḍanāyikāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Heldin der Tausenden von Millionen von Universen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lakṣakoṭyṇḍanāyikāyai** (f. 4/1): **Lakṣa**: Zeichen, Symbol, Marke, Qualität, Eigenschaft; Hunderttausend. **Koṭi**: das gebogene Ende eines Bogens, das Ende einer Extremität, Punkt; der Höhepunkt, Klimax, Exzess, zehn Millionen, Gipfel. **Aṇḍa**: Ei, Hoden, Samen; das golden Ei, das Weltenei. **Nāyikā**: Heldin, Kurtisane. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

72

ॐ लक्ष्यार्थायै नमः

oṃ lakṣyārthāyai namaḥ

Ich verneige mich vor dem Inbegriff eines jeglichen Zweckes.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lakṣyārthāyai** (f. 4/1): **Lakṣa**: Zeichen, Symbol, Marke, Qualität, Eigenschaft; Hunderttausend. **Artha**: Sinn, Zweck, Motiv, Bedeutung, Objekt, Wohlstand, Reichtum, Besitz. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

73

ॐ लक्षणागम्यायै नमः

oṃ lakṣaṇāgamyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche über Eigenschaften nicht zugänglich ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lakṣaṇāgamyāyai** (f. 4/1): **Lakṣaṇa**: Zeichen, Symbol, Marke, Qualität, Eigenschaft. **Agamya**: unnahbar; unzugänglich; unerreichbar. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

74

ॐ लब्धकामायै नमः

oṃ labdhakāmāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche alle Leidenschaften in Beschlag nimmt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Labdhakāmāyai** (f. 4/1): **Labdha**: nehmen, bekommen, erhalten, ergreifen, beschlagnahmen. **Kāma**: Lust, Gier, Verlangen, Wunsch, Leidenschaft. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

75

ॐ लतातनवे नमः

oṃ latātanave namaḥ

Ich verneige mich vor Jener mit dem schlanken Körper.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Latātanave** (f. 4/1): **Latā**: Kletterpflanze, Rankengewächse; schlanke Frau, schlank. **Tanu**: Körper. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

76

ॐ ललामराजदलिकायै नमः

oṃ lalāmarājadalikāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche den König der Hölzer als Schmuck auf der Stirne trägt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lalāmarājadalikāyai** (f. 4/1): **Lalāma**: ein Zeichen auf der Stirne habend, Dekoration, Ornament, Schmuck. **Rājā**: König. **Dalika**: Holz. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

77

ॐ लंबिमुक्तालताञ्चितायै नमः

oṃ laṃbimuktālatāñcitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche mit einer langen Perlenkette geschmückt ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Laṃbimuktālatāñcitāyai** (f. 4/1): **Laṃbin**: runterhängen, Hängeleuchter. **Muktālatā**: aneinandergereihte Perlen. **Añcitam**: Ausdrücken. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

78

ॐ लम्बोदरप्रसुवे नमः

oṃ lambodaraprasuve namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche den Dickbäuchigen geboren hat.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lambodaraprasuve** (f. 4/1): **Laṃbodara**: dickbäuchig, ein Name Gaṇeśas. **Prasu**: verursachen, produzieren, generieren, gebären. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

79

ॐ लभ्यायै नमः

oṃ labhyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Erreichbaren.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Labhyāyai** (f. 4/1): **Labhya**: erreichbar, erwerbbar; verständlich, gefunden werden. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

80

ॐ लज्जाढ्यायै नमः

oṃ lajjāḍhyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche durch Überfluss verlegen wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lajjāḍhyāyai** (f. 4/1): **Lajjā**: Scham, Beschämung, Bescheidenheit, Verlegenheit. **Āḍhyā**: Opulenz, Wohlstand, Überfluss. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

81

ॐ लयवर्जितायै नमः

oṃ layavarjitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche frei von der Auflösung ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Layavarjitāyai** (f. 4/1): **Laya**: Verschmelzen, Auflösen, Schlaf. **Varjita**: vermeiden, ausschliessen, verlassen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

82

ॐ ह्रींकाररूपायै नमः

oṃ hrīṃkārarūpāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in Form der Silbe Hrīṃ erscheint.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārarūpāyai** (f. 4/1): **Hrīm**: Ist Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt und ist das weibliche Gegenprinzip von Om. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff, um ein Wort, eine Silbe, einen Laut hervorzuheben. **Rūpa**: Jegliche äussere Erscheinung, Phänomen, Form, Figur. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

83

ॐ ह्रींकारनिलयायै नमः

oṃ hrīṃkāranilayāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der in der Silbe Hrīṃ Wohnenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāranilayāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Nilaya**: Wohnstätte, Versteck, Schlupfwinkel. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

84

ॐ ह्रींपदप्रियायै नमः

oṃ hrīṃpadapriyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, Deren Lieblingswort Hrīm ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃpadapriyāyai** (f. 4/1): **Hrīm**: Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt. **Pada**: Schritt, Schritt vorwärts, eintreten; Teil, Portion; Wort. **Priya**: lieb, wert, angenehm, erfeulich, nett; Freundlichkeit, Gunst, liebevolles Empfinden. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

85

ॐ ह्रींकारबीजायै नमः

oṃ hrīṃkārabījāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in der Silbe Hrīm wurzelt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārabījāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Bīja**: Saat, Samen, Wurzelkraft; das, was als Potential für jegliche Manifestation steht. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

86

ॐ ह्रींकारमन्त्रायै नमः

oṃ hrīṃkāramantrāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, Deren Mantra die Silbe Hrīm ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāramantrāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Mantra**: Denkwerkzeug, Klangformel, Gebetsformel. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

87

ॐ ह्रींकारलक्षणायै नमः

oṃ hrīṃkāralakṣaṇāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, Deren Merkmal die Silbe Hrīm ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāralakṣaṇāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Lakṣaṇa**: Zeichen, Symbol, Marke, Qualität, Eigenschaft. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

88

ॐ ह्रींकारजपसुप्रीतायै नमः

oṃ hrīṃkārajapasuprītāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche entzückt ist, wenn die Silbe Hrīm wiederholt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārajapasuprītāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Japa**: Murmeln, Flüstern, Rezitieren; die Wiederhoung eines heiligen Namens. **Suprīta**: entzückt, hocherfreut; lieblich, freundlich. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

89

ॐ ह्रींमत्यै नमः

oṃ hrīṃmatyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Hingabe zu Hrīm.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃmatyai** (f. 4/1): **Hrīm**: Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt. **Mati**: Hingabe, Gebet, Gottesdienst, heilige Äusserungen; Gedanken, Intention. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

90

ॐ ह्रींविभूषणायै नमः

oṃ hrīṃvibhūṣaṇāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der mit Hrīm Geschmückten.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃvibhūṣaṇāyai** (f. 4/1): **Hrīm**: Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt. **Vibhūṣaṇa**: Schmuck, Ornament, Dekoration. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

91

ॐ ह्रींशीलायै नमः

oṃ hrīṃśīlāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, Deren Naturell Hrīm entspricht.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃśīlāyai** (f. 4/1): **Hrīm**: Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt. **Śīla**: Gewohnheit, Brauch, natürlich; erworbene Art zu leben; Neigung, Charakter, Natur. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

92

ॐ ह्रींपदाराध्यायै नमः

oṃ hrīṃpadārādhyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche mit dem Wort Hrīm verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃpadārādhyāyai** (f. 4/1): **Hrīm**: Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt. **Pada**: Schritt, Schritt vorwärts, eintreten; Teil, Portion; Wort. **Rādhya**: verehrt werden; vollbringen; erwerben; beruhigen, besänftigten. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

93

ॐ ह्रींगर्भायै नमः

oṃ hrīṃgarbhāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, Deren Leibesfrucht Hrīm ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃgarbhāyai** (f. 4/1): **Hrīm**: Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt. **Garbha**: m Bauch, Bauchhöhle, Embryo, Keim, das Innere, im Innern, innewohnen, gefüllt sein, schwanger sein. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

94

ॐ ह्रींपदाभिधायै नमः

oṃ hrīṃpadābhidhāyai namaḥ

Ich verneige mich vor dem Namen Hrīm.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃpadābhidhāyai** (f. 4/1): **Hrīm**: Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt. Pada: Schritt, Schritt vorwärts, eintreten; Teil, Portion; Wort. **Ābhidhā**: Name, Klang, Wort. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

95

ॐ ह्रींकारवाच्यायै नमः

oṃ hrīṃkāravācyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche mit Hrīm gerufen wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāravācyāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm.**Vācyā**: Ankündigen, begründen; genannt werden, gerufen werden, sprechen von, sich beziehen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

96

ॐ ह्रींकारपूज्यायै नमः

oṃ hrīṃkārapūjyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche mit der Silbe Hrīm verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārapūjyāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Pūjā**: verehren, respektieren, Ehre erweisen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

97

ॐ ह्रींकारपीठिकायै नमः

oṃ hrīṃkārapīṭhikāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche Ihren Sitz in der Silbe Hrīm hat.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārapīṭhikāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe. **Pīṭha**: königlicher Sitz, Thron. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

98

ॐ ह्रींकारवेद्यायै नमः

oṃ hrīṃkāravedyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor dem Wissen aus der Silbe Hrīm.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāravedyāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Vedyā**: Wissen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

99

ॐ ह्रींकारचिन्त्यायै नमः

oṃ hrīṃkāracintyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der zu kontemplierenden Silbe Hrīm.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāracintyāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. Cintya: denke über; meditieren über, in Erwägung ziehen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

100

ॐ ह्रीं नमः

oṃ hrīṃ namaḥ

Ich verneige mich vor Hrīm.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃ** (avy.): Bīja-Silbe (Māyā-Bīja, Bhuvaneśvarī zugeordnet). **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

101

ॐ ह्रींशरीरिण्यै नमः

oṃ hrīṃśarīriṇyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Verkörperung von Hrīm.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃśarīriṇyai** (f. 4/1): **Hrīm**: Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt. **Śarīra**: Körper, Leib, Hülle, vergängliche Form. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

102

ॐ हकाररूपायै नमः

oṃ hakārarūpāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in Form der Silbe Ha erscheint.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hakārarūpāyai** (f. 4/1): **Ha**: Die Silbe Ha steht für Brahman, Śiva; diese Silbe zerstört äusseres Drangsal; Allgegenwart, Wissen. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff, um ein Wort, eine Silbe, einen Laut hervorzuheben. **Rūpa**: Jegliche äussere Erscheinung, Phänomen, Form, Figur. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

103

ॐ हलधृत्पूजितायै नमः

oṃ haladhṛtpūjitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche zur den mit dem Pflug bewaffneten verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haladhṛtpūjitāyai** (f. 4/1): **Hala**: Pflug. **Dhara**: halten, tragen, besitzen. **Pūjā**: verehren, respektieren, Ehre erweisen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

104

ॐ हरिणेक्षणायै नमः

oṃ hariṇekṣaṇāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Rehäugigen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hariṇekṣaṇāyai** (f. 4/1): **Hariṇī**: weibliches Reh. **Akṣa**: Auge. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

105

ॐ हरप्रियायै नमः

oṃ harapriyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Liebsten Śivas

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Harapriyāyai** (f. 4/1): **Hara**: Wegführend, rauben, ergreifend, einnehmend, zerstörend; Name Śivas. **Priya**: lieb, wert, angenehm, erfeulich, nett; Freundlichkeit, Gunst, liebevolles Empfinden. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

106

ॐ हराराध्यायै नमः

oṃ harārādhyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche von Śiva verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Harārādhyāyai** (f. 4/1): **Hara**: Wegführend, rauben, ergreifend, einnehmend, zerstörend; Name Śivas. Rādhya: verehrt werden; vollbringen; erwerben; beruhigen, besänftigen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

107

ॐ हरिब्रह्मेन्द्रवन्दितायै नमः

oṃ haribrahmendravanditāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche von Viṣṇu, Brahmā und Indra gepriesen wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haribrahmendravanditāyai** (f. 4/1): **Hari**: grünlich, gelblich, bräunlich; ein Name Viṣṇus. **Brahmā**: Name des Schöpfergottes. **Indra**: Name einer Gottheit; König der Devas; Herrscher über Regen und Donner. **Vandita**: verehren, gepriesen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

108

ॐ हयारूढासेवितांघ्र्यै नमः

oṃ hayārūḍhāsevitāṃghryai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, Deren Füsse vom auf dem Pferde reitenden verehrt werden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hayārūḍhāsevitāṃghryai** (f. 4/1): **Haya**: Pferd. **Rūḍhā**: beritten, bestiegen. **Sevita**: verehrt, verherrlicht; den Dienst empfangend und annehmend. **Aṃghri**: Fuss. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

109

ॐ हयमेधसमर्चितायै नमः

oṃ hayamedhasamarcitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in Form des Pferdeopfers verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hayamedhasamarcitāyai** (f. 4/1): **Haya**: Pferd. **Medha**: Opfer. **Samarchanam**: verehren, ehren, preisen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

110

ॐ हर्यक्षवाहनायै नमः

oṃ haryakṣavāhanāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche einen Löwen als Fortbewegungsmittel hat.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haryakṣavāhanāyai** (f. 4/1): **Haryakṣa**: Löwe. **Vāhana**: Fahrzeug; Schiff; Fortbewegungsmittel. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

111

ॐ हंसवाहनायै नमः

oṃ haṃsavāhanāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche einen Schwan als Fortbewegungsmittel hat.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haṃsavāhanāyai** (f. 4/1): **Haṃsa**: Schwan. **Vāhana**: Fahrzeug; Schiff; Fortbewegungsmittel. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

112

ॐ हतदानवायै नमः

oṃ hatadānavāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche die Dämonen zerstört.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hatadānavāyai** (f. 4/1): **Hata**: Schlagen, Schlachten, Töten, Zerstören. **Dānava**: eine spezielle Klasse von Dämonen, welche sich der Untugenden Lust, Ärger, Gier, Verblendung, Stolz und und Eifersucht fröhnen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

113

ॐ हत्यादिपापशमन्यै नमः

oṃ hatyādipāpaśamanyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche die Sünden wie töten und so weiter ausrottet.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hatyādipāpaśamanyai** (f. 4/1): **Hatya**: töten. **Adi**: des weiteren, und so fort. **Pāpa**: schlimm, böse, frevelhaft, Böses, Sünde, Übel, Unheil. **Śamana**: beruhigen, zerstören, ausrotten. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

114

ॐ हरिदश्वादिसेवितायै नमः

oṃ haridaśvādisevitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche von Gottheiten mit grünlichen Pferden verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haridaśvādisevitāyai** (f. 4/1): **Harit**: gelblich, grünlich; Name eines Pferdes der Sonne. **Aśva**: Pferd **Adi**: des weiteren, und so fort. **Sevita**: verehrt, verherrlicht; den Dienst empfangend und annehmend. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

115

ॐ हस्तिकुम्भोत्तुङ्गकुचायै नमः

oṃ hastikumbhottuṅgakucāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, Deren Brüste den Buckeln eines Elephantenkopfes ähneln.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hastikumbhottuṅgakucāyai** (f. 4/1): **Hastikumbha**: die Erhebung an der Stirne eines Elephanten. **Uttuṅga**: erhaben, vornehm; hoch, gross; angeschwollen, angestiegen (Fluss). **Kuca**: weibliche Brust, Titte. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

116

ॐ हस्तिकृत्तिप्रियाङ्गनायै नमः

oṃ hastikṛttipriyāṅganāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Liebsten von dem in Elefantenhaut gekleideten.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hastikṛttipriyāṅganāyai** (f. 4/1): **Hasti**: eine Hand habend, einen Rüssel habend, Elefant. **Kṛtti**: Fell, Tierhaut. **Priya**: lieb, wert, angenehm, erfeulich, nett; Freundlichkeit, Gunst, liebevolles Empfinden. **Aṅganam**: Frau, Frau mit ausgeprägten Rundungen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

117

ॐ हरिद्राकुङ्कुमादिग्धायै नमः

oṃ haridrākuṅkumādigdhāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche mit Kumkum und Gelbwurz eingesalbt ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haridrākuṅkumādigdhāyai** (f. 4/1): **Haridrā**: Turmeric, Gelbwurz. **Kuṅkumā**: rotes, rituell verwendetes Pulver. **Digdha**: beschmiert, eingesalbt. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

118

ॐ हर्यश्वाद्यमरार्चितायै नमः

oṃ haryaśvādyamarārcitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche von Indra und anderen verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haryaśvādyamarārcitāyai** (f. 4/1): **Haryaśva**: braunes Pferd; Pferd von Indra. **Adi**: des weiteren, und so fort. **Arcita**: verehren, respektieren, preisen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

119

ॐ हरिकेशसख्यै नमः

oṃ harikeśasakhyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche vom dem Goldhaarenen begleitet wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Harikeśasakhyai** (f. 4/1): **Hari**: grünlich, gelblich, bräunlich; ein Name Viṣṇus. **Keśa**: Kopfhaare, Mähne. **Sakha**: begleitet von, geleitet. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

120

ॐ हादिविद्यायै नमः

oṃ hādividyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Wissenschaft des mit der Silbe Ha beginnenden Pañcadaśī Mantra.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hādividyāyai** (f. 4/1): **Ha**: Silbe Ha. **Adi**: des weiteren, und so fort. **Vidyā**: Wissenschaft, Weiheit, Erkenntnis. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

121

ॐ हालामदालसायै नमः

oṃ hālāmadālasāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in der Trunkenheit durch den geistigen Trank einen Spieltrieb entwickelt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hālāmadālasāyai** (f. 4/1): **Hālā**: Gift, geistiges Getränk. **Mada**: Trunkenheit, Laster, Arroganz, Stolz, Dünkel; Verrücktheit, Leidenschaft; trunkene, ekstatische Liebe. **Lasa**: spielen, hin und her bewegen, scheinen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

122

ॐ सकाररूपायै नमः

oṃ sakārarūpāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche in Form der Silbe Sa erscheint.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sakārarūpāyai** (f. 4/1): **Sa**: Steht für das Prinzip der Erhaltung; steht für den Mond. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff, um ein Wort, eine Silbe, einen Laut hervorzuheben. **Rūpa**: Jegliche äussere Erscheinung, Phänomen, Form, Figur. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

123

ॐ सर्वज्ञायै नमः

oṃ sarvajñāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Allwissenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvajñāyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Jñāna**: Wissen, Weisheit, Verständnis, Erkenntnis. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

124

ॐ सर्वेश्यै नमः

oṃ sarveśyai namaḥ

Ich verneige mich vor der alles Beherrschenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarveśyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Īśa**: Herr, Meister, Göttlichkeit; besitzen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

125

ॐ सर्वमङ्गलायै नमः

oṃ sarvamaṅgalāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Allglückverheissenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvamaṅgalāyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Maṅgala**: glückverheissend, vielversprechend. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

126

ॐ सर्वकर्त्र्यै नमः

oṃ sarvakartryai namaḥ

Ich verneige mich vor der alles Erschaffenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvakartryai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Kartā**: m der Handelnde, der Täter, der Anspornende, der Schöpfer. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

127

ॐ सर्वभर्त्र्यै नमः

oṃ sarvabhartryai namaḥ

Ich verneige mich vor der alles Erhaltenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvabhartryai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Bhartṛ**: jemand, der trägt, erhaltet; Beschützer; Ernährer, Mutter. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

128

ॐ सर्वहंत्र्यै नमः

oṃ sarvahaṃtryai namaḥ

Ich verneige mich vor der alles Zerstörenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvahaṃtryai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Haṃtṛ**: der Zerstörer, Schlachter, Mörder. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

129

ॐ सनातन्यै नमः

oṃ sanātanyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Ewigen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sanātanyai** (f. 4/1): **Sanātana**: Ewig, uralt, urtümlich, dauerhaft, fest, stabil. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

130

ॐ सर्वानवद्यायै नमः

oṃ sarvānavadyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der vollständig Fehlerlosen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvānavadyāyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Anavadya**: fehlerlos, tadellos, einwandfrei. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

131

ॐ सर्वांगसुन्दर्यै नमः

oṃ sarvāṃgasundaryai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, bei der alle Körperteile wunderschön sind.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvāṃgasundaryai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Aṅga**: Körperglied, Körper, Glied, Untereinheit. **Sundara**: schön, anmutig. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

132

ॐ सर्वसाक्षिन्यै नमः

oṃ sarvasākṣinyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Allwahrnehmenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvasākṣinyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Sākṣiṇam**: Beobachter, Zeuge, Wahrnehmender. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

133

ॐ सर्वात्मिकायै नमः

oṃ sarvātmikāyai namaḥ

Ich verneige mich vor dem Selbst von allem.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvātmikāyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Ātmikā**: das innewohnende Selbst, das Göttliche in seinem weiblichen Aspekt. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

134

ॐ सर्वसौख्यदात्र्यै नमः

oṃ sarvasaukhyadātryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Spenderin jeglicher Freude.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvasaukhyadātryai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Saukhya**: Wohlstand, Komfort, Gesundheit. **Dātṛ**: Geber, Spender. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

135

ॐ सर्वविमोहिन्यै नमः

oṃ sarvavimohinyai namaḥ

Ich verneige mich vor der alles Verführenden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvavimohinyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Vimohana**: verführen, faszinieren, anziehen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

136

ॐ सर्वाधारायै नमः

oṃ sarvādhārāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Jener, welche alles trägt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvādhārāyai** (f. 4/1): Sarva: alle, alles, ganz, vollständig. **Dhāra**: halten, tragen, unterstützen, besitzen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

137

ॐ सर्वगतायै नमः

oṃ sarvagatāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Allgegenwärtigen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvagatāyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Gata**: gehen, weggehen, von dieser Welt verschwinden; Vergangenheit; ankommen, sein in, situiert sein in, beinhalten; gehen, bewegen. **Sarvagata**: alles, was auf dieser Erde existiert. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

138

ॐ सर्वावगुणवर्जितायै नमः

oṃ sarvāvaguṇavarjitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche frei von allen schlechten Qualitäten ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvāvaguṇavarjitāyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Avaguṇa**: schlechte Qualitäten. **Ava**: Prefix für weg, unten. **Guṇa**: Eigenschaft, Qualität; Grundeigenschaft. **Varjita**: ausgeschlossen, verlassen, vermeiden, ohne, ausgenommen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

139

ॐ सर्वारुणायै नमः

oṃ sarvāruṇāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener ganz in Rot.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvāruṇāyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Aruṇa**: rötlich; die rötliche Farbe, Morgendämmerung. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

140

ॐ सर्वमात्रे नमः

oṃ sarvamātre namaḥ

Ich verneige mich vor der Mutter von allem.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvamātre** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Mātā**: Mutter. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

141

ॐ सर्वभुषणभुषितायै नमः

oṃ sarvabhuṣaṇabhuṣitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der mit jeglichem Schmuck geschmückten.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Sarvabhuṣaṇabhuṣitāyai** (f. 4/1): **Sarva**: alle, alles, ganz, vollständig. **Bhūṣaṇa**: Schmuck, Ornament, Dekoration. **Bhūṣitām**: dekorieren, schmücken. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

142

ॐ ककारार्थायै नमः

oṃ kakārārthāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Essenz der Bedeutung der Silbe Ka.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kakārārthāyai** (f. 4/1): **Ka**: Die Silbe steht für Brahman, für den Prākaśa Aspekt des Absoluten, für Śiva; von der Wurzel kan = scheinen. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff, um ein Wort, eine Silbe, einen Laut hervorzuheben. **Artha**: Sinn, Zweck, Motiv, Bedeutung, Objekt, Wohlstand, Reichtum, Besitz. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

143

ॐ कालहन्त्र्यै नमः

oṃ kālahantryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Zerstörerin der Zeit.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kālahantryai** (f. 4/1): **Kāla**: Zeit; schwarz, dunkel. **Haṃtṛ**: der Zerstörer, Schlachter, Mörder. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

144

ॐ कामेश्यै नमः

oṃ kāmeśyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Meisterin der Begierden.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kāmeśyai** (f. 4/1): **Kāma**: Lust, Gier, Verlangen, Wunsch, Leidenschaft. **Īśa**: Herr, Meister, Göttlichkeit; besitzen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

145

ॐ कामितार्थदायै नमः

oṃ kāmitārthadāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Schenkerin des Objektes der Begierde.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kāmitārthadāyai** (f. 4/1): **Kāma**: Lust, Gier, Verlangen, Wunsch, Leidenschaft. **Artha**: Sinn, Zweck, Motiv, Bedeutung, Objekt, Wohlstand, Reichtum, Besitz. **Dāya**: Erbe, Vermächtnis, Geschenk. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

146

ॐ कामसञ्जीविन्यै नमः

oṃ kāmasañjīvinyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Wiedererweckerin des Liebesgottes.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kāmasañjīvinyai** (f. 4/1): **Kāma**: Lust, Gier, Verlangen, Wunsch, Leidenschaft. **Sañjīva**: Leben, Wiedererwecken; Kräutermedizin, mit welche Tote wiedererweckt werden. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

147

ॐ कल्यायै नमः

oṃ kalyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der hoch Vitalen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kalyāyai** (f. 4/1): **Kalya**: Gesundheit, frei von Krankheit; vital; stark. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

148

ॐ कठिनस्तनमण्डलायै नमः

oṃ kaṭhinastanamaṇḍalāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, mit den kreisförmigen, prallen Brüsten.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kaṭhinastanamaṇḍalāyai** (f. 4/1): **Kaṭhina**: hart, prall, steif. **Stana**: Busen, Titte, Euter. **Maṇḍala**: kreisförmig. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

149

ॐ करभोरवे नमः

oṃ karabhorave namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Hüften einem Elefantenrüssel gleichen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Karabhorave** (f. 4/1): **Karabha**: Elefantenrüssel. **Karabhorū**: eine Frau, deren Hüften einem Elefantenrüssel gleichen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

150

ॐ कलानाथमुख्यै नाम्ः

oṃ kalānāthamukhyai nāmḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Gesicht wie der Herr der Mondtage scheint.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kalānāthamukhyai** (f. 4/1): **Kalā**: Ziffern, ein Sechzehntel, ein Mondtag; Schöpfung entsteht aus Verlangen und Verlangen entsteht aus einer Spaltung im Sein, diese Seinsanteile nennt man Kalā. **Nātha**: Beschützer; Herr, Gatte. **Mukha**: Mund, Gesicht. **Nāmḥ** (avy.): **Kalā**: Ziffern, ein Sechzehntel, ein Mondtag; Schöpfung entsteht aus Verlangen und Verlangen entsteht aus einer Spaltung im Sein, diese Seinsanteile nennt man Kalā. **Nātha**: Beschützer; Herr, Gatte. **Mukha**: Mund, Gesicht.

151

ॐ कचजिताम्बुदायै नमः

oṃ kacajitāmbudāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Haar die Wolken überwältigt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kacajitāmbudāyai** (f. 4/1): **Kaca**: Haar, Kopfhaar. **Jita**: gewinnen, überwältigen, gewinnen. **Ambuda**: Wasser spendend, Wolke. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

152

ॐ कटाक्षस्यन्दिकरुणायै नमः

oṃ kaṭākṣasyandikaruṇāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, aus deren Auge durch einen Seitenblick die Barmherzigkeit hervortrieft.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kaṭākṣasyandikaruṇāyai** (f. 4/1): **Kaṭa**: Blick, Seitenblick. **Akṣa**: Auge. **Syandin**: fliessen, rennen; tropfen. **Karuṇā**: Barmherzigkeit. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

153

ॐ कपालिप्राणनायिकायै नमः

oṃ kapāliprāṇanāyikāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Geliebten des Totenschädelträgers, welche sein Lebenshauch ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kapāliprāṇanāyikāyai** (f. 4/1): **Kapālin**: „Eine Schüssel tragen", „bestückt mit einem Totenschädel". **Prāṇa**: Atem, Lebensodem; Lebenskraft. **Nāyikā**: Heldin, Kurtisane. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

154

ॐ कारुण्यविग्रहायै नमः

oṃ kāruṇyavigrahāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Verkörperung der Barmherzigkeit.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kāruṇyavigrahāyai** (f. 4/1): **Karuṇā**: Barmherzigkeit. **Vigrah**: ausstrecken, ausgebreitet, verteilt, geteilt, teilen, zerteilen, entzweien, separat. Verkörperung. Analysieren. Krieg führen, kämpfen gegen; streiten; ergreifen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

155

ॐ कान्तायै नमः

oṃ kāntāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Schönen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kāntāyai** (f. 4/1): **Kāntā**: Geliebte, Verehrte, Schöne. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

156

ॐ कान्तिधूतजपावल्यै नमः

oṃ kāntidhūtajapāvalyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche durch Ihre Schönheit ein ganzes Beet von Hibiskusblumen zum sich schämen bringt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kāntidhūtajapāvalyai** (f. 4/1): **Kānti**: Schönheit, weibliche Schönheit, schöne Farbe. **Dhūta**: schmähen, verunglimpfen; abschütteln, entfernen; Schande. **Japā**: Hibiskuspflanze. **Āvali**: Reihe, Linie, Serie. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

157

ॐ कलालापायै नमः

oṃ kalālāpāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, Deren Sprache zu den schönen Künsten gehört.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kalālāpāyai** (f. 4/1): **Kalā**: Ziffern, ein Sechzehntel, ein Mondtag; die praktischen Künst, es gibt deren 64. **Lāpa**: Sprache, Sprechen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

158

ॐ कण्बुकण्ठ्यै नमः

oṃ kaṇbukaṇṭhyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, Deren Hals wie eine Muschel erscheint.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kaṇbukaṇṭhyai** (f. 4/1): **Kaṇbu**: Muschel. **Kaṇṭha**: Hals, Kehle. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

159

ॐ करनिर्जितपल्लवायै नमः

oṃ karanirjitapallavāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Hände feiner als junge Blütentriebe sind.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Karanirjitapallavāyai** (f. 4/1): **Kara**: Hand, bewirkend, tuend, vollziehend; Lichtstrahl, Sonnenstrahl. **Nirjita**: überkommen, gewinnen; beanspruchen. **Pallava**: Zweig, junger Trieb, Blüte. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

160

ॐ कल्पवल्लीसमभुजायै नमः

oṃ kalpavallīsamabhujāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, Deren Arme dem wunscherfüllenden Strauch ähneln.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kalpavallīsamabhujāyai** (f. 4/1): **Kalpa**: Ritual, Verfahrensweise; Weltenzyklus. **Vallī**: Strauch, Kletterpflanze. **Sama**: ähnlich, gleichend, wie. **Bhuja**: Arm. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

161

ॐ कस्तूरीतिलकांचितायै नमः

oṃ kastūrītilakāṃcitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, auf der ein Punkt mit der Essenz von Moschus markiert ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Kastūrītilakāṃcitāyai** (f. 4/1): **Kastūrī**: Moschus. **Tilakāṃ**: Punkt, Markierung auf der Stirne.**Cita**: in einer Linie plaziert, angehäuft, bedeckt, Haufen, eine Masse bilden. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

162

ॐ हकारार्थायै नमः

oṃ hakārārthāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Essenz der Bedeutung der Silbe Ha.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hakārārthāyai** (f. 4/1): **Ha:** Die Silbe Ha steht für Brahman, Śiva; diese Silbe zerstört äusseres Drangsal; Allgegenwart, Wissen. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff, um ein Wort, eine Silbe, einen Laut hervorzuheben. **Artha**: Sinn, Zweck, Motiv, Bedeutung, Objekt, Wohlstand, Reichtum, Besitz. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

163

ॐ हंसगत्यै नमः

oṃ haṃsagatyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche wie ein Schwan geht.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haṃsagatyai** (f. 4/1): **Haṃsa**: Schwan. **Gati**: gehen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

164

ॐ हाटकाभरणोज्ज्वलायै नमः

oṃ hāṭakābharaṇojjvalāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche durch ihren Goldschmuck hell auflodert.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hāṭakābharaṇojjvalāyai** (f. 4/1): **Hāṭakā**: Gold, golden; magischer Trank. **Bharaṇa**: tragen, erhalten, unterstützen. **Ujjvalām**: auflodern, aufflammen, aufleuchten; Liebe, Leidenschaft. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

165

ॐ हारहारिकुचाभोगायै नमः

oṃ hārahārikucābhogāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche mit ihren sinnlichen Brüsten den Herren betört.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hārahārikucābhogāyai** (f. 4/1): **Hāra**: tragen, wegtragen, stehlen; wegnehmen, entfernen; Perlenschmuck. **Hāri**: betören, verzaubern, anziehen. **Kuca**: weibliche Brust, Titte. **Bhoga**: Vergnügen, Genuss, sinnliche Freude. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

166

ॐ हाकिन्यै नमः

oṃ hākinyai namaḥ

Ich verneige mich vor Hākinī.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hākinyai** (f. 4/1): **Hākinī**: Name jener Yoginī, welche über das Ājñacakra herrscht. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

167

ॐ हल्यवर्जितायै नमः

oṃ halyavarjitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche frei von jeglichem Makel ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Halyavarjitāyai** (f. 4/1): **Halya**: pflügen, bebauen; deformiert, hässlich. **Varjita**: ausgeschlossen, verlassen, vermeiden, ohne, ausgenommen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

168

ॐ हरित्पतिसमाराध्यायै नमः

oṃ haritpatisamārādhyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche von allen Herrschern der Himmelsrichtungen zusammen verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haritpatisamārādhyāyai** (f. 4/1): **Harit**: Himmelsrichtung. **Pati**: Ehemann. Herr, Meister. Besitzer. **Samā**: zusammen, verbinden. **Rādhya**: verehrt werden; vollbringen; erwerben; beruhigen, besänftigten. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

169

ॐ हटात्कारहतासुरायै नमः

oṃ haṭātkārahatāsurāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche mit Gewalt die Dämonen niederschlägt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haṭātkārahatāsurāyai** (f. 4/1): **Haṭāt**: durch Gewalt. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff. **Hata**: schlagen, töten, verletzen, schlagen. **Asura**: Ein Dämon. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

170

ॐ हर्षप्रदायै नमः

oṃ harṣapradāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche Freude verleiht.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Harṣapradāyai** (f. 4/1): **Harṣa**: Freude, Glück, Spass; Erektion. **Pradā**: weggeben, geben, offerieren, schenken. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

171

ॐ हविर्भोक्त्र्यै नमः

oṃ havirbhoktryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Geniesserin der Opfergaben.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Havirbhoktryai** (f. 4/1): Havis: Opfer, Feueropfer. Bhoktṛ: Geniesser. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

172

ॐ हार्दसन्तमसापहायै नमः

oṃ hārdasantamasāpahāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche die grosse Dunkelheit fernhält.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hārdasantamasāpahāyai** (f. 4/1): **Hārda**: Herz. **Santamasa**: die grosse, universale Dunkelheit. **Apaha**: entfernen, fernhalten. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

173

ॐ हल्लीसलास्यसन्तुष्टायै नमः

oṃ hallīsalāsyasantuṣṭāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche sich durch Tänze entzücken lässt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hallīsalāsyasantuṣṭāyai** (f. 4/1): **Hallīsa**: Kreistanz. **Lāsya**: Tanz, welcher von Musik begleitet ist. **Santuṣṭa**: zufrieden, entzückt. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

174

ॐ हंसमन्त्रार्थरूपिण्यै नमः

oṃ haṃsamantrārtharūpiṇyai namaḥ

Ich verneige mich vor der verkörperten Essenz des Hamsa Mantras.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Haṃsamantrārtharūpiṇyai** (f. 4/1): **Haṃsa**: Schwan. Mantra: Denkwerkzeug, Klangformel, Gebetsformel. **Artha**: Sinn, Zweck, Motiv, Bedeutung, Objekt, Wohlstand, Reichtum, Besitz. **Rūpa**: Jegliche äussere Erscheinung, Phänomen, Form, Figur. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

175

ॐ हानोपादाननिर्मुक्तायै नमः

oṃ hānopādānanirmuktāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche frei vom Gefühl des Verlusts oder Gewinns ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hānopādānanirmuktāyai** (f. 4/1): **Hāna**: gegangen, verlassen, abgereist, aufgeben, fliehen; fehlend; Verlust; verstossen, ungewollt sein. **Upādāna**: erhalten, nehmen, aneignen; packen, klammern. **Nirmukta**: befreit, frei von weltlichen Dingen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

176

ॐ हर्षिण्यै नमः

oṃ harṣiṇyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Freudvollen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Harṣiṇyai** (f. 4/1): **Harṣa**: Freude, Glück, Spass; Erektion. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

177

ॐ हरिसोदर्यै नमः

oṃ harisodaryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Zwillingsschwester des Gelblichen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Harisodaryai** (f. 4/1): **Hari**: grünlich, gelblich, bräunlich; ein Name Viṣṇus. **Sodari**: Zwillingsschwester. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

178

ॐ हानिवृद्धिविवर्जितायै नमः

oṃ hānivṛddhivivarjitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche Jenseits von Niedergang und Aufstieg ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hānivṛddhivivarjitāyai** (f. 4/1): **Hāni**: vermindern, Zerstörung, Verlust; gegangen, abgereist; verlassen, aufgeben; das Fehlen von. **Vṛddhiḥ**: Wachstung, Anstieg, Verstärkung, Entwicklung. **Vivarjita**: vermeiden, verlassen, depriviert, frei von, vermindert, gescheut. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

179

ॐ हय्यङ्गवीनहृदयायै नमः

oṃ hayyaṅgavīnahṛdayāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Herz wie Butter schmilzt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hayyaṅgavīnahṛdayāyai** (f. 4/1): **Hayyaṅgavīna**: wie Butter. **Hṛdayā**: Herz. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

180

ॐ हरिगोपारुणांशुकायै नमः

oṃ harigopāruṇāṃśukāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, deren Kleidung rot wie das Harigopainsekt ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Harigopāruṇāṃśukāyai** (f. 4/1): **Harigopa**: spezielles Insekt, welches intensiv rot ist. **Aruṇa**: rötlich; die rötliche Farbe, Morgendämmerung. **Śuka**: Kleidung, Papagei, Poet. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

181

ॐ लकाराख्यायै नमः

oṃ lakārākhyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Essenz der Bedeutung der Silbe La.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lakārākhyāyai** (f. 4/1): **La:** Die Silbe La steht für die Erde und verkörpert Wohlstand, Fülle. **Kāra**: handeln, ausführen, vollbringen; Begriff, um ein Wort, eine Silbe, einen Laut hervorzuheben. **Artha**: Sinn, Zweck, Motiv, Bedeutung, Objekt, Wohlstand, Reichtum, Besitz. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

182

ॐ लतपुज्यायै नमः

oṃ latāpujyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche von schlanken Frauen verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Latāpujyāyai** (f. 4/1): **Latā**: Kletterpflanze, Rankengewächse; schlanke Frau, schlank. **Pūjita**: respektvoll behandeln, verehren, ehren. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

183

ॐ लयस्थित्युद्भवेश्वर्यै नमः

oṃ layasthityudbhaveśvaryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Herrscherin über Auflösung, Erhaltung und Geburt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Layasthityudbhaveśvaryai** (f. 4/1): **Laya**: Verschmelzen, Auflösen, Schlaf. **Sthiti**: Stehen, Bleiben; Kontinuität, Bewahrung, Erhaltung; Festigkeit, Zustand. **Udbhava**: Existenz, Geburt, Ursprung, sichtbar werden. **Īśvara**: „Fähig zu", Gott, Herr, Lenker. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

184

ॐ लास्यदर्शनसन्तुष्टायै नमः

oṃ lāsyadarśanasantuṣṭāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche durch das Sehen von Tänzen entzückt ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lāsyadarśanasantuṣṭāyai** (f. 4/1): **Lāsya**: Tanz, welcher von Musik begleitet ist. **Santuṣṭa**: zufrieden, entzückt. **Darśana**: Sehen, Schauen, Zeigen, Lehren. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

185

ॐ लाभालाभविवर्जितायै नमः

oṃ lābhālābhavivarjitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche frei von Gewinn und Verlust ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lābhālābhavivarjitāyai** (f. 4/1): **Lābha**: treffen mit, erhalten, bekommen, erreichen, Gewinn. **Alābha**: Verlust, nicht erlangen. **Vivarjita**: vermeiden, verlassen, depriviert, frei von, vermindert, scheuen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

186

ॐ लंघ्येतराज्ञायै नमः

oṃ laṃghyetarājñāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche nicht den Befehlen anderer gehorcht.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Laṃghyetarājñāyai** (f. 4/1): **Laṃghya**: Übertreten, verstossen, verletzen; überschreiten; verletzen. **Itara**: der andere, ein anderer; der Rest. **Ājñā**: Befehl, Anordnung; Erlaubnis. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

187

ॐ लावण्यशालिन्यै नमः

oṃ lāvaṇyaśālinyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche voller Schönheit ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lāvaṇyaśālinyai** (f. 4/1): **Lāvaṇya**: Salzigkeit; Schönheit, Liebevoll. **Śālin**: ein Haus besitzen, voll von, besitzen. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

188

ॐ लघुसिद्धदायै नमः

oṃ laghusiddhadāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche mystische Kräfte mit Leichtigkeit verleiht.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Laghusiddhadāyai** (f. 4/1): **Laghu**: leicht; klein, kurz; winzig, unbedeutend. **Siddhi**: f Erfolg, Erfüllung, Vollendung; verborgene Kräfte. **Dāya**: Erbe, Vermächtnis, Geschenk. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

189

ॐ लाक्षारससवर्णाभायै नमः

oṃ lākṣārasasavarṇābhāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche eine ähnliche Farbe die der Lākṣā-Saft hat.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lākṣārasasavarṇābhāyai** (f. 4/1): **Lākṣā**: Rote Farbe, welche aus einem Insekt produziert wird; Lack. **Rasa**: Saft, Extrakt, Essenz; Geschmack, Genuss; Leidenschaft; Freude. **Savarṇābha**: eine ähnliche Farbe habend. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

190

ॐ लक्ष्मणाग्रजपूजितायै नमः

oṃ lakṣmṇāgrajapūjitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche vom älterne Bruder von Lakṣmṇā verehrt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lakṣmṇāgrajapūjitāyai** (f. 4/1): **Lakṣmṇā**: gute Zeichen habend; Halbbruder von König Rāma. **Agraja**: älterer Bruder. **Pūjita**: respektvoll behandeln, verehren, ehren. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

191

ॐ लभ्येतरायै नमः

oṃ labhyetarāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der ultimativ Erreichbaren.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Labhyetarāyai** (f. 4/1): **Labhya**: erreichbar, erwerbbar; verständlich, gefunden werden. Tara: Affix für die Steigerungsform. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

192

ॐ लब्धभक्तिसुलभायै नमः

oṃ labdhabhaktisulabhāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche durc Hingabe einfach erreicht werden kann.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Labdhabhaktisulabhāyai** (f. 4/1): **Labdha**: nehmen, bekommen, erhalten, ergreifen, beschlagnahmen. **Bhakti**: Anbetung, Hingabe; Gottesliebe. **Sulabha**: einfach erreichbar, leicht zugänglich, einfach. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

193

ॐ लांगलायुधायै नमः

oṃ lāṃgalāyudhāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener mit dem Pflug als Waffe.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lāṃgalāyudhāyai** (f. 4/1): **Lāṃgala**: Pflug. **Āyudha**: Waffe. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

194

ॐ लग्नचामरहस्त श्रीशारदा परिवीजितायै नमः

oṃ lagnacāmarahasta śrīśāradā parivījitāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welcher durch den Ihr nahestehenden Śrī und Śārada, welche einen Fächer in der Hand halten, Luft zugefächelt wird.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lagnacāmarahasta** (m. 8/1): **Lagna**: anhaften, berühren, eng folgen; treffen. **Cāmara**: Wedel, Fächer aus Yakhaar, Federn. **Hasta**: m Hand. **Śrī**: Reichtum, Glanz, Überfluss; Majestät, Würde; Schönheit, Anmut; Name Lakṣmīs: **Śārada**: Herst, ein Jahr; Name Sarasvatis. **Parivījita**: kühlen, zufächeln. **Śrīśāradā** (f. 1/1): **Lagna**: anhaften, berühren, eng folgen; treffen. **Cāmara**: Wedel, Fächer aus Yakhaar, Federn. **Hasta**: m Hand. **Śrī**: Reichtum, Glanz, Überfluss; Majestät, Würde; Schönheit, Anmut; Name Lakṣmīs: **Śārada**: Herst, ein Jahr; Name Sarasvatis. **Parivījita**: kühlen, zufächeln. **Parivījitāyai** (f. 4/1): **Lagna**: anhaften, berühren, eng folgen; treffen. **Cāmara**: Wedel, Fächer aus Yakhaar, Federn. **Hasta**: m Hand. **Śrī**: Reichtum, Glanz, Überfluss; Majestät, Würde; Schönheit, Anmut; Name Lakṣmīs: **Śārada**: Herst, ein Jahr; Name Sarasvatis. **Parivījita**: kühlen, zufächeln. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

195

ॐ लज्जापदसमाराध्यायै नमः

oṃ lajjāpadasamārādhyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche von all jenen verehrt wird, welche den Pfad der Bescheidenheit beschreiten.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lajjāpadasamārādhyāyai** (f. 4/1): **Lajjā**: Scham, Beschämung, Bescheidenheit, Verlegenheit. **Pada**: Schritt, Schritt vorwärts, Pfad, eintreten; Teil, Portion; Wort. **Samā**: zusammen, verbinden. **Rādhya**: verehrt werden; vollbringen; erwerben; beruhigen, besänfigten. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

196

ॐ लम्पटायै नमः

oṃ lampaṭāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche die Prinzipien der Erde verschleiert.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lampaṭāyai** (f. 4/1): **Laṃ:** Bījamantra des Erdelementes. **Paṭa**: Kleid, Schleier. **Lampaṭa**: gierig, lustvoll, verlangend, stüchtig; Wüstling, Lustmolch; zügellos. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

197

ॐ लकुलेश्वर्यै नमः

oṃ lakuleśvaryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Herrscherin aller Stämme der Erde. Labdha: nehmen, bekommen, erhalten, ergreifen, beschlagnahmen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Lakuleśvaryai** (f. 4/1): **La**: Die Silbe La steht für die Erde und verkörpert Wohlstand, Fülle. **Kula**: Herde, Truppe; Rasse, Familie, Stamm, Clan. **Īśvara**: „Fähig zu", Gott, Herr, Lenker. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

198

ॐ लब्धमानायै नमः

oṃ labdhamānāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche Respekt bekommt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Labdhamānāyai** (f. 4/1): **Labdha**: nehmen, bekommen, erhalten, ergreifen, beschlagnahmen. **Māna**: Respekt, Stolz, Wunsch; Meinung, Idee, Konzeption. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

199

ॐ लब्धरसायै नमः

oṃ labdharasāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche die Essenz ergreift.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Labdharasāyai** (f. 4/1): **Labdha**: nehmen, bekommen, erhalten, ergreifen, beschlagnahmen. **Rasa**: Saft, Extrakt, Essenz; Geschmack, Genuss; Leidenschaft; Freude. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

200

ॐ लब्धसम्पत्समुन्नत्यै नमः

oṃ labdhasampatsamunnatyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche Ihrer höchsten Position aus alles angesammelt hat.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Labdhasampatsamunnatyai** (f. 4/1): **Labdha**: nehmen, bekommen, erhalten, ergreifen, beschlagnahmen. **Sampat**: ansammeln, zusammenfliegen, jemanden treffen, hineilen, ankommen an, runterfallen. **Samunnata**: aufsteigen, hochheben, hochsteigen; gebogen; hoch; arrogant, stolz. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

201

ॐ ह्रींकारिण्यै नमः

oṃ hrīṃkāriṇyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāriṇyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkāriṇyai. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

202

ॐ ह्रींकाराद्यायै नमः

oṃ hrīṃkārādyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, welche am Beginn von allem war.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārādyāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Ādya**: am Anfang sein, zuerst. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

203

ॐ ह्रींमध्यायै नमः

oṃ hrīṃmadhyāyai namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche inmitten von Hrīm ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃmadhyāyai** (f. 4/1): **Hrīm**: Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt und ist das weibliche Gegenprinzip von Om. **Madhya**: Mitte. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

204

ॐ ह्रींशिखामणये नमः

oṃ hrīṃśikhāmaṇaye namaḥ

Ich verneige mich vor Jener, welche Hrīm als Kopfschmuck trägt.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃśikhāmaṇaye** (f. 4/1): **Hrīm**: Bījamantram von Bhuvaneśvarī, auch Māyābīja genannt und ist das weibliche Gegenprinzip von Om. **Śikhāmaṇi**: Juwel, welches als Kopfschmuck getragen wird, Kronjuwel; Klassenbester. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

205

ॐ ह्रींकारकुण्डाग्निशिखायै नमः

oṃ hrīṃkārakuṇḍāgniśikhāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, der Flamme am Feuerplatze des Opfers.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārakuṇḍāgniśikhāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Kuṇḍāgni**: Opferfeuerstelle. **Śikhāṃ**: Haarknoten, isolierte Haarsträhne; Flamme, scharf, spitz, Gipfel. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

206

ॐ ह्रींकारशशिचन्द्रिकायै नमः

oṃ hrīṃkāraśaśicandrikāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, dem ambrosiahaften Licht des Mondes.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāraśaśicandrikāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Śaśin**: „Einen Hasen beinhaltend"; Mond. Die Musterung des Mondes soll einem Hasen gleichen, deshalb der Name. **Candrikā**: Mondlicht. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

207

ॐ ह्रींकारभास्कररुच्यै नमः

oṃ hrīṃkārabhāskararucyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, der hellen Lichtmacherin.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārabhāskararucyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Bhās**: Licht, Strahlen. **Kara**: Hand, bewirkend, tuend, vollziehend; Lichtstrahl, Sonnenstrahl. **Bhāskara**: Licht Macher; Name für die Sonne. **Ruca**: hell, brillierend. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

208

ॐ ह्रींकाराम्भोदचञ्चलायै नमः

oṃ hrīṃkārāmbhodacañcalāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, dem Blitz, welcher aus den Wolken schiesst.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārāmbhodacañcalāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Ambhoda**: Wolke. **Cañcala**: Blitz. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

209

ॐ ह्रींकारकन्दाङ्कुरिकायै नमः

oṃ hrīṃkārakandāṅkurikāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, dem Keimling der Wurzelknolle.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārakandāṅkurikāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Kanda**: Wurzelknolle. **Aṅkurita**: Keimling. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

210

ॐ ह्रींकारैकपरायणायै नमः

oṃ hrīṃkāraikaparāyaṇāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, gänzlich auf das Eine ausgerichtet ist.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāraikaparāyaṇāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. **Eka**: Eins. **Parāyana**: hingezogen, zugehörig, hingegeben, gänzlich auf etwas ausgerichtet, zum Höchsten strebend. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

211

ॐ ह्रींकारदीर्घिकाहंस्यै नमः

oṃ hrīṃkāradīrdhikāhaṃsyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm,

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāradīrdhikāhaṃsyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkāradīrdhikāhaṃsyai. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

212

ॐ ह्रींकारोद्यानकेकिन्यै नमः

oṃ hrīṃkārodyānakekinyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, welche

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārodyānakekinyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkārodyānakekinyai. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

213

ॐ ह्रींकारारण्यहरिण्यै नमः

oṃ hrīṃkārāraṇyahariṇyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, welche

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārāraṇyahariṇyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkārāraṇyahariṇyai. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

214

ॐ ह्रींकारावालवल्लर्यै नमः

oṃ hrīṃkārāvālavallaryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, welche

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārāvālavallaryai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkārāvālavallaryai. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

215

ॐ ह्रींकारपञ्जरशुक्यै नमः

oṃ hrīṃkārapañjaraśukyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, welche

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārapañjaraśukyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkārapañjaraśukyai. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

216

ॐ ह्रींकाराङ्गणदीपिकायै नमः

oṃ hrīṃkārāṅgaṇadīpikāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, welche

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārāṅgaṇadīpikāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkārāṅgaṇadīpikāyai. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

217

ॐ ह्रींकारकन्दरासिंह्यै नमः

oṃ hrīṃkārakandarāsiṃhyai nama

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, welche

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārakandarāsiṃhyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkārakandarāsiṃhyai. **Nama** (avy.): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkārakandarāsiṃhyai.

218

ॐ ह्रींकाराम्बुजभृङ्गिकायै नमः

oṃ hrīṃkārāmbujabhṛṅgikāyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, welche

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārāmbujabhṛṅgikāyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkārāmbujabhṛṅgikāyai. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

219

ॐ ह्रींकारसुमनोमाध्व्यै नमः

oṃ hrīṃkārasumanomādhvyai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, welche

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkārasumanomādhvyai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkārasumanomādhvyai. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

220

ॐ ह्रींकारतरुमञ्जर्यै नमः

oṃ hrīṃkāratarumañjaryai namaḥ

Ich verneige mich vor der Silbe Hrīm, welche

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Hrīṃkāratarumañjaryai** (f. 4/1): **Hrīmkāra**: die Silbe Hrīm. hrīṃkāratarumañjaryai. **Namaḥ** (avy.): √nam (beugen, grüssen) Verehrung, Huldigung.

221

ॐ तत् सत्

oṃ tat sat

Oṃ, das ist die Wahrheit.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Om. **Tat** (n. 1/1): dieses. **Sat** (n. 1/1): das Seiende, die Wahrheit, das wahre Sein.

5 Quellenverzeichnis

5.1 Fundstellen der einzelnen Verse

Vers 1 Lalitā Triśatī

Vers 2 Lalitā Triśatī

Vers 3 Lalitā Triśatī

Vers 4 Lalitā Triśatī

Vers 5 Lalitā Triśatī

Vers 6 Lalitā Triśatī

Vers 7 Lalitā Triśatī

Vers 8 Lalitā Triśatī

Vers 9 Lalitā Triśatī

Vers 10 Lalitā Triśatī

Vers 11 Lalitā Triśatī

Vers 12 Lalitā Triśatī

Vers 13 Lalitā Triśatī

Vers 14 Lalitā Triśatī

Vers 15 Lalitā Triśatī

Vers 16 Lalitā Triśatī

Vers 17 Lalitā Triśatī

Vers 18 Lalitā Triśatī

Vers 19 Lalitā Triśatī

Vers 20 Lalitā Triśatī

Vers 21 Lalitā Triśatī

Vers 22 Lalitā Triśatī

Vers 23 Lalitā Triśatī

Vers 24 Lalitā Triśatī

Vers 25 Lalitā Triśatī

Vers 26 Lalitā Triśatī

Vers 27 Lalitā Triśatī

Vers 28 Lalitā Triśatī

Vers 29 Lalitā Triśatī

Vers 30 Lalitā Triśatī

Vers 31 Lalitā Triśatī

Vers 32 Lalitā Triśatī

Vers 33 Lalitā Triśatī

Vers 34 Lalitā Triśatī
Vers 35 Lalitā Triśatī
Vers 36 Lalitā Triśatī
Vers 37 Lalitā Triśatī
Vers 38 Lalitā Triśatī
Vers 39 Lalitā Triśatī
Vers 40 Lalitā Triśatī
Vers 41 Lalitā Triśatī
Vers 42 Lalitā Triśatī
Vers 43 Lalitā Triśatī
Vers 44 Lalitā Triśatī
Vers 45 Lalitā Triśatī
Vers 46 Lalitā Triśatī
Vers 47 Lalitā Triśatī
Vers 48 Lalitā Triśatī
Vers 49 Lalitā Triśatī
Vers 50 Lalitā Triśatī
Vers 51 Lalitā Triśatī
Vers 52 Lalitā Triśatī
Vers 53 Lalitā Triśatī
Vers 54 Lalitā Triśatī
Vers 55 Lalitā Triśatī
Vers 56 Lalitā Triśatī
Vers 57 Lalitā Triśatī
Vers 58 Lalitā Triśatī
Vers 59 Lalitā Triśatī
Vers 60 Lalitā Triśatī
Vers 61 Lalitā Triśatī
Vers 62 Lalitā Triśatī
Vers 63 Lalitā Triśatī
Vers 64 Lalitā Triśatī
Vers 65 Lalitā Triśatī
Vers 66 Lalitā Triśatī
Vers 67 Lalitā Triśatī
Vers 68 Lalitā Triśatī
Vers 69 Lalitā Triśatī

Vers 70 Lalitā Triśatī

Vers 71 Lalitā Triśatī

Vers 72 Lalitā Triśatī

Vers 73 Lalitā Triśatī

Vers 74 Lalitā Triśatī

Vers 75 Lalitā Triśatī

Vers 76 Lalitā Triśatī

Vers 77 Lalitā Triśatī

Vers 78 Lalitā Triśatī

Vers 79 Lalitā Triśatī

Vers 80 Lalitā Triśatī

Vers 81 Lalitā Triśatī

Vers 82 Lalitā Triśatī

Vers 83 Lalitā Triśatī

Vers 84 Lalitā Triśatī

Vers 85 Lalitā Triśatī

Vers 86 Lalitā Triśatī

Vers 87 Lalitā Triśatī

Vers 88 Lalitā Triśatī

Vers 89 Lalitā Triśatī

Vers 90 Lalitā Triśatī

Vers 91 Lalitā Triśatī

Vers 92 Lalitā Triśatī

Vers 93 Lalitā Triśatī

Vers 94 Lalitā Triśatī

Vers 95 Lalitā Triśatī

Vers 96 Lalitā Triśatī

Vers 97 Lalitā Triśatī

Vers 98 Lalitā Triśatī

Vers 99 Lalitā Triśatī

Vers 100 Lalitā Triśatī

Vers 101 Lalitā Triśatī

Vers 102 Lalitā Triśatī

Vers 103 Lalitā Triśatī

Vers 104 Lalitā Triśatī

Vers 105 Lalitā Triśatī

Vers 106 Lalitā Triśatī

Vers 107 Lalitā Triśatī

Vers 108 Lalitā Triśatī

Vers 109 Lalitā Triśatī

Vers 110 Lalitā Triśatī

Vers 111 Lalitā Triśatī

Vers 112 Lalitā Triśatī

Vers 113 Lalitā Triśatī

Vers 114 Lalitā Triśatī

Vers 115 Lalitā Triśatī

Vers 116 Lalitā Triśatī

Vers 117 Lalitā Triśatī

Vers 118 Lalitā Triśatī

Vers 119 Lalitā Triśatī

Vers 120 Lalitā Triśatī

Vers 121 Lalitā Triśatī

Vers 122 Lalitā Triśatī

Vers 123 Lalitā Triśatī

Vers 124 Lalitā Triśatī

Vers 125 Lalitā Triśatī

Vers 126 Lalitā Triśatī

Vers 127 Lalitā Triśatī

Vers 128 Lalitā Triśatī

Vers 129 Lalitā Triśatī

Vers 130 Lalitā Triśatī

Vers 131 Lalitā Triśatī

Vers 132 Lalitā Triśatī

Vers 133 Lalitā Triśatī

Vers 134 Lalitā Triśatī

Vers 135 Lalitā Triśatī

Vers 136 Lalitā Triśatī

Vers 137 Lalitā Triśatī

Vers 138 Lalitā Triśatī

Vers 139 Lalitā Triśatī

Vers 140 Lalitā Triśatī

Vers 141 Lalitā Triśatī

Vers 142 Lalitā Triśatī
Vers 143 Lalitā Triśatī
Vers 144 Lalitā Triśatī
Vers 145 Lalitā Triśatī
Vers 146 Lalitā Triśatī
Vers 147 Lalitā Triśatī
Vers 148 Lalitā Triśatī
Vers 149 Lalitā Triśatī
Vers 150 Lalitā Triśatī
Vers 151 Lalitā Triśatī
Vers 152 Lalitā Triśatī
Vers 153 Lalitā Triśatī
Vers 154 Lalitā Triśatī
Vers 155 Lalitā Triśatī
Vers 156 Lalitā Triśatī
Vers 157 Lalitā Triśatī
Vers 158 Lalitā Triśatī
Vers 159 Lalitā Triśatī
Vers 160 Lalitā Triśatī
Vers 161 Lalitā Triśatī
Vers 162 Lalitā Triśatī
Vers 163 Lalitā Triśatī
Vers 164 Lalitā Triśatī
Vers 165 Lalitā Triśatī
Vers 166 Lalitā Triśatī
Vers 167 Lalitā Triśatī
Vers 168 Lalitā Triśatī
Vers 169 Lalitā Triśatī
Vers 170 Lalitā Triśatī
Vers 171 Lalitā Triśatī
Vers 172 Lalitā Triśatī
Vers 173 Lalitā Triśatī
Vers 174 Lalitā Triśatī
Vers 175 Lalitā Triśatī
Vers 176 Lalitā Triśatī
Vers 177 Lalitā Triśatī

Vers 178 Lalitā Triśatī

Vers 179 Lalitā Triśatī

Vers 180 Lalitā Triśatī

Vers 181 Lalitā Triśatī

Vers 182 Lalitā Triśatī

Vers 183 Lalitā Triśatī

Vers 184 Lalitā Triśatī

Vers 185 Lalitā Triśatī

Vers 186 Lalitā Triśatī

Vers 187 Lalitā Triśatī

Vers 188 Lalitā Triśatī

Vers 189 Lalitā Triśatī

Vers 190 Lalitā Triśatī

Vers 191 Lalitā Triśatī

Vers 192 Lalitā Triśatī

Vers 193 Lalitā Triśatī

Vers 194 Lalitā Triśatī

Vers 195 Lalitā Triśatī

Vers 196 Lalitā Triśatī

Vers 197 Lalitā Triśatī

Vers 198 Lalitā Triśatī

Vers 199 Lalitā Triśatī

Vers 200 Lalitā Triśatī

Vers 201 Lalitā Triśatī

Vers 202 Lalitā Triśatī

Vers 203 Lalitā Triśatī

Vers 204 Lalitā Triśatī

Vers 205 Lalitā Triśatī

Vers 206 Lalitā Triśatī

Vers 207 Lalitā Triśatī

Vers 208 Lalitā Triśatī

Vers 209 Lalitā Triśatī

Vers 210 Lalitā Triśatī

Vers 211 Lalitā Triśatī

Vers 212 Lalitā Triśatī

Vers 213 Lalitā Triśatī

Vers 214 Lalitā Triśatī

Vers 215 Lalitā Triśatī

Vers 216 Lalitā Triśatī

Vers 217 Lalitā Triśatī

Vers 218 Lalitā Triśatī

Vers 219 Lalitā Triśatī

Vers 220 Lalitā Triśatī

Vers 221 Lalitā Triśatī

5.2 Literatur zur Einleitung

- **Primärtexte**
- *Lalitā Triśatī*, Sanskrittext in der Fassung der Sammlung `sanskritdocuments.org` (Datei `doc_devii/trishati.itx`, umschriftet von Rama Balasubramanian, korrekturgelesen von Rama Balasubramanian, Shravan K. S. und Rajani Arjun Shankar, Stand 5. Mai 2026), ITRANS-Umschrift, vollständig gelesen. Enthält Pūrvapīṭhikā (28 Verse), Nyāsa, Dhyāna, Pañcapūjā, das Stotra in 59 Strophen *anuṣṭubh* und die Uttarapīṭhikā (58 Verse) mit dem Kolophon *iti śrībrahmāṇḍapurāṇe uttarākhaṇḍe śrīlalitopākhyāne stotrakhaṇḍe śrīhayagrīvāgastyasaṃvāde śrīlalitāmbātriśatīstotrakathanaṃ sarvasampūrtikaraṃ sampūrṇam*. – Grundlage aller Angaben zum Bauplan (*śrīmatpañcadaśākṣaryāḥ kādivarṇān kramān … pṛthag viṃśati nāmāni*, Pūrvapīṭhikā 24–25), zur Rahmenerzählung (*rājyaṃ deyaṃ śiro deyaṃ na deyā ṣoḍaśākṣarī*, 10; die drei Jahre des Schweigens, 8; *cittasya paryāptir naiva jāyate*, 3), zum Verhältnis zum Sahasranāma (*vāgdevyaś catrararnāmasahasrakam* gegen *mayā kāmeśvareṇāpi kṛtā*, 12; Uttarapīṭhikā 31, 43–46), zur Śiva-/Śakti-Buchstabenteilung (Uttarapīṭhikā 9–10: *katrayaṃ hadvayaṃ caiva śaivo bhāgaḥ prakīrtitaḥ*, *hrīṃkāra ubhayātmakaḥ*), zur Mantra-Natur der Namen (Pūrvapīṭhikā 27: *kevalaṃ nāmabuddhis te na kāryā … mantrātmakatvam eteṣāṃ nāmnāṃ nāmātmatāpi ca*), zum *sarvapūrtikara*-Begriff (Pūrvapīṭhikā 13: *sarvakriyāṇāṃ vaikalyapūrtir yaj japato bhavet*), zur Nyāsa-Angabe (Hayagrīva als Ṛṣi, *anuṣṭubh*, Lalitā Mahātripurasundarī, *aiṃ* Bīja, *sauḥ* Śakti, *klīṃ* Kīlaka, Viniyoga *jape vā pārāyaṇe*), zur Speisung der Brahmanen (Uttarapīṭhikā 34–41) und zum Geheimhaltungsgebot (55–57). – Auf derselben Seite eine englische Einführung (unsigniert, der Sammlung zugehörig) mit der Angabe, das Lalitopākhyāna umfasse 45 Kapitel und das Lalitā-Sahasranāma 320 Verse in drei Kapiteln; diese Zahlen sind nicht gegengeprüft.
- Datenbankfassung dieses Bandes (`verses`, Werk `lalitatrishati`, 221 Einträge). – Vers-für-Vers-Kollation gegen den vorstehenden Sanskrittext, maschinell durchgeführt am 2026-09-20, Ergebnisse im Essay: 219 Namen, Silbengruppen 1–11, fehlender dritter Kūṭa (Namen 221–300), fehlender Name *hāhāhūhūmukhastutyā* in Gruppe 9, acht Schreibversehen, zwei verunglückte *namaḥ*, eine Lesartendifferenz (*ejadaneja-*/*ejadaneka-*). Die vollständige Liste liegt der Redaktion vor (`docs/einleitungen-fortschritt-b.md`); die Datenbank wurde nicht geändert.
- **Der Śaṅkara zugeschriebene Kommentar**

- *Lalitātriśatībhāṣyam*, Sanskrittext, Transkription der Sanskrit-Wikisource nach dem Druck *Śaṅkarācāryaviracitāni Stotrāṇi, dvitīyo bhāgaḥ* (1910), S. 175–312; abgerufen 2026-09-20, Textbestand vollständig durchgesehen. – **Die tragende Quelle für alles, was der Essay über den Bhāṣya sagt.** Daraus:
  - die vier Eingangsverse (1 an Vighneśvara, 2 an Lalitā, 3 an Agastya als *lopāmudrāpati* und an Hayagrīva, 4 mit dem Hinweis auf die ältere Kommentarliteratur: *vistāritā bahuvidhā bahubhiḥ kṛtā ca ṭīkāṃ vilokayitum akṣamatā janānām / tatratyasarvapadayogavivekabhānuṃ tuṣṭyai karomi lalitāpadabhaktiyogāt*);
  - der Schlussvermerk *iti śrīmatparamahaṃsaparivrājakācāryasya śrīgovindabhagavatpūjyapādaśiṣyasya śrīmacchaṅkarabhagavataḥ kṛtau śrīlalitātriśatībhāṣyaṃ saṃpūrṇam* (die Transkription hat an dieser Stelle zwei offensichtliche Versehen: *śrīmacchakara-*, *bhāṣyamaṃ*);
  - die Glossen zu *kakārarūpā* (*kādividyāvigraha ity arthaḥ*; Hiraṇyagarbha, *udakam*, *uttamāṅgam*, *sukha*; *sarveṣāṃ prāṇināṃ śirasy amṛtam asti* mit Kuṇḍalinī und *īśvarasāmyam*; *kaṃ brahma khaṃ brahma iti śruteḥ*; *daharākāśa*), zu *kalyāṇī* (Taittirīya-Seligkeitsstufen; *etasyaivānandasya anyāni bhūtāni mātrām upajīvanti*; *rāhoḥ śira itivat*; *vijñānam ānandaṃ brahma*) und zu *kalyāṇaguṇaśālinī* (*satyakāma*, *satyasaṃkalpa*, *sarvādhipatya*, *sarveśānatva*, *vāmanītva*, *saṃyadvāmatva*);
  - der Nachweis, dass der Bhāṣya *alle* dreihundert Namen kommentiert, also auch den dritten Kūṭa (*sakārākhyā*, *kakāriṇī*, *lakāriṇī*, *hrīṃkāramantrasarvasvā*) und den in unserem Band fehlenden Namen *hāhāhūhūmukhastutyā*, den er auf die beiden Gandharven Hāhā und Hūhū deutet.
- *Śrī Lalitā Triśatī With Abridged and Detailed Śaṅkara Bhāṣyam*, zweisprachige Arbeitsfassung von ravi@ambaa.org (`ambaa.org/pdf/L300-in-progress.pdf`), auf den Stand „in progress“ datiert. Die Fassung gibt an, sich zu stützen auf die Übersetzung von Chaganti Sūryanārāyaṇamūrti (Bhāratīya Vidyā Bhavan), auf den Sanskritkommentar in Band 5 der *Collected Works of Śaṅkara* und auf eine tamilische Übersetzung des Rāmakrishna-Maṭh; die Einzelerläuterungen gehen auf Beiträge von Ravi Mayavaram in der Liste Advaita-L zurück. – Herangezogen für: den Eingangssegen des Bhāṣya (vier Verse, darunter *vistāritāṃ bahuvidhāṃ bahubhiḥ kṛtāṃ ca ṭīkām*, das Zeugnis für ältere Kommentare); die Auslegung von *kakārarūpā* (*kādividyā*; *kaṃ brahma khaṃ brahma*; *hiraṇyagarbha*; *amṛta* im Kopf und *kuṇḍalinī* im *sahasrāra*), *kalyāṇī* (Taittirīya-Seligkeitsstufen; *upādhi*; das Bild vom Haupt des Rāhu), *kalyāṇaguṇaśālinī* (*kalyāṇaguṇas* der Chāndogya-Upaniṣad) und *kalyāṇaśailanilayā* (ChU 7.24; *ānandamayakośa*); die Angabe, die *kādi*-Lesart der Pañcadaśī gehe auf Manmatha, die *hādi*-Lesart auf Lopāmudrā zurück. – *Vorbehalt und Status:* Dies ist eine private Arbeitsfassung, die sich selbst als fehlerbehaftet bezeichnet. Sie war der erste Zugang zum Bhāṣya; nachdem der Sanskrittext (siehe oben) beschafft werden konnte, ist sie nur noch *Kontrolle*, und alle im Essay gegebenen Glossen sind am Sanskrit nachgeprüft. Die Angabe, die *kādi*-Lesart der Pañcadaśī gehe auf Manmatha und die *hādi*-Lesart auf Lopāmudrā zurück, stammt allein aus dieser Fassung und ist am Sanskrittext nicht verifiziert.
- Druckausgaben des Bhāṣya, bibliographisch nachgewiesen, aber nicht eingesehen: *Śrī Lalitā Trīśatī Bhāṣya of Śrī Śaṅkara Bhagavatpāda*, übersetzt von Chaganti Sūryanārāyaṇamūrti (Digitalisat archive.org, Kennung `SriLalitaTrisatiBhasyaOfSriSankaraBhagavatpadaChagantiSuranarayan`); *Lalitā Trisatī with Śaṅkara Bhāṣya*, Ganapati & Co. (Digitalisat archive.org, Kennung

`lalita-trisati-sankara-bhaysa-000`, ohne Jahresangabe im Katalogeintrag); *Lalitā Triśatī Bhāṣya*, Digitalisat der Digital Library of India (`dli.ernet.495335`).

- **Zur Zuschreibungsfrage**
- Wikipedia, *Adi Shankara bibliography* (Abruf 2026-09-20). – Für die Grundlage: zweifelsfrei sind Śaṅkaras Kommentare zu Brahmasūtra, den zehn Hauptupaniṣaden und der Bhagavadgītā; die zugeschriebenen *prakaraṇa*-Traktate seien „wahrscheinlich viel später, ab dem 13. Jahrhundert“ entstanden, als die Advaita-Schule königliche Förderung erhielt. Der Artikel behandelt weder Saundaryalaharī noch Prapañcasāra noch einen Triśatī-Kommentar und nennt weder Hacker noch Mayeda; die dortigen Angaben tragen im Essay deshalb nur die allgemeine Aussage zur Zuschreibungslage, nicht das Urteil über diesen Kommentar.
- Das Argument gegen die Zuschreibung, das der Essay führt, stammt nicht aus der Sekundärliteratur, sondern aus dem Kommentar selbst (Eingangsvers 4, siehe oben): Ein Kommentar, der ausdrücklich auf zahlreiche ältere Erläuterungen desselben Textes zurückblickt, setzt eine entwickelte Auslegungstradition voraus. Das ist ein Indiz, kein Beweis, und im Essay als Indiz bezeichnet.
- **Zum Purāṇa-Zusammenhang**
- *Brahmāṇḍapurāṇa*, Sanskrittext in der elektronischen Fassung der Universität Göttingen (GRETIL), Datei `corpustei/sa_brahmANDapurANa.xml` bzw. die daraus erzeugte Klartextfassung (Eingabe durch das Sansknet-Projekt nach dem Druck der Venkaṭeśvara Steam Press, Bombay; Stand dieser Fassung 31. Juli 2020, rund 1,9 MB). – **Am 2026-09-20 im Volltext durchsucht.** Ergebnisse, die im Essay tragen:
  - Das Lalitopākhyāna beginnt mit *atha śrīlalitopākhyānaṃ prārabhyate* und dem Vers *caturbhuje candrakalāvataṃse* (Zählung `bndp_3,5.1`); es umfasst im dritten *bhāga* (*uttarabhāga*) die Kapitel 5–44 und endet mit *samāptaṃ lalitopākhyānam*, worauf unmittelbar *samāptam idaṃ brahmāṇḍamahāpurāṇam* folgt. Die Kapitelkolophone lauten *iti śrībrahmāṇḍe mahāpurāṇe uttarabhāge hayagrīvāgastyasaṃvāde lalitopākhyāne*.
  - Die Kapitel 40–44 beginnen mit Agastyas Fragen nach Kāmākṣī im Kāmakoṣṭha (40.1), nach Yantra, Mantra, Lehrer und Schüler (41.1), nach den Mudrās (42.1) und nach der Weihe (43.1); Kapitel 44 beschreibt das Murmeln.
  - **Die Triśatī steht in dieser Ausgabe nicht.** Gesucht wurde nach *kakārarūpā*, *ekārarūpā*, *hrīṃkāranilayā*, *sarvapūrti-* und *nāmnāṃ triśatī*; kein Treffer im Lalitopākhyāna. Ebenso fehlt das Lalitā-Sahasranāma (keine Treffer für *cidagnikuṇḍa-*). Die Vāgdevīs sind dem Text bekannt: 3,30.25 grüsst die Göttin als *vaśinyādika-vāgvibhūti*.

  – *Tragweite:* Das ist ein Befund an *einer* Druckfassung, kein Nachweis über den Handschriftenbestand. Im Essay ist er entsprechend zurückhaltend formuliert; er entkräftet die Herkunftsangabe des Kolophons nicht, macht sie aber zu einer Angabe der Triśatī-Überlieferung über sich selbst.
- wisdomlib.org, *Lalitopākhyāna (Lalitā Māhātmya)*, Inhaltsübersicht zur englischen Übersetzung von G. V. Tagare (1958), 44 Kapitel verzeichnet, Verortung „im letzten Teil des vierten Abschnitts des Brahmāṇḍa-Purāṇa“. – Nur zur Kontrolle benutzt; die Übersetzung selbst wurde nicht gelesen. Die abweichende Abschnittszählung (vierter statt dritter *bhāga*) ist durch den GRETIL-Text entschieden und im Essay nicht mehr referiert.

- Wikipedia, *Brahmanda Purana* (Abruf 2026-09-20). – Für die Datierungslage (die dort genannte Einordnung des Lalitopākhyāna, Kapitel 5–44 des dritten Abschnitts, ist durch den GRETIL-Text bestätigt): V. R. Ramachandra Dikshitar 4. Jh. v. Chr.; jüngere Forschung 4.–6. Jh. n. Chr.; Ludo Rocher: gegenwärtige Gestalt um 1000 n. Chr. Zum Alter des Lalitopākhyāna trifft der Artikel keine eigene Aussage – im Essay ausdrücklich als offen bezeichnet.
- Wikipedia, *Lalita Sahasranama* (Abruf 2026-09-20). – Für die Verfasserangabe der acht Vāgdevīs (Vaśinī, Kāmeśvarī, Aruṇā, Vimalā, Jayinī, Modinī, Sarveśvarī, Kaulinī), den Hayagrīva-Agastya-Rahmen und die Liste der Kommentatoren des Sahasranāma (Vimarśānandanātha, Vidyāraṇya Munīśvara, Bhaṭṭa Nārāyaṇa, Śaṅkara, Bhāskararāya). – Die Namen der Vāgdevīs stehen so nicht im Essay; herangezogen ist nur die Gegenüberstellung Vāgdevī-Werk / Kāmeśvara-Kāmeśvarī-Werk, und die steht in der Uttarapīṭhikā selbst.
- **Nicht eingesehen**
- Douglas Renfrew Brooks: *Auspicious Wisdom. The Texts and Traditions of Śrīvidyā Śākta Tantrism in South India*, Albany 1992. – Die einschlägige wissenschaftliche Gesamtdarstellung der Śrīvidyā; für die Frage nach Alter und Stellung von Triśatī und Triśatī-Bhāṣya wäre sie die erste Adresse. Ein Digitalisat ist bei archive.org vorhanden (`auspiciouswisdom0000broo`), war für diesen Essay aber nicht auswertbar.
- Ludo Rocher: *The Purāṇas* (A History of Indian Literature II.3), Wiesbaden 1986. – Für die Frage, ob und wann das Lalitopākhyāna dem Brahmāṇḍa-Purāṇa zugewachsen ist.
- G. V. Tagare (Übers.): *The Brahmāṇḍa Purāṇa* (Ancient Indian Tradition and Mythology), Delhi 1958 ff. – Nur über die Inhaltsübersicht bei wisdomlib benutzt.
- Bhāskararāyas *Saubhāgyabhāskara*, der Kommentar zum Lalitā-Sahasranāma (vollendet 1728), in der Ausgabe und Übersetzung von R. Ananthakrishna Sastry. – Für das Schwesterwerk einschlägig, für die Triśatī nur mittelbar; nicht herangezogen, weil der Essay über das Sahasranāma nur das aussagt, was die Uttarapīṭhikā selbst sagt.
- Der Sanskrittext des Triśatī-Bhāṣya in Band 5 der *Complete Works of Sri Sankaracharya*. – Nicht eingesehen; die Nachprüfung am Sanskrit ist stattdessen an der Ausgabe von 1910 erfolgt (siehe oben). Ob beide Drucke denselben Text bieten, wurde nicht verglichen.
- Chaganti Sūryanārāyaṇamūrtis englische Übersetzung des Bhāṣya (Bhāratīya Vidyā Bhavan), Digitalisat archive.org, Kennung `SriLalitaTrisatiBhasyaOfSriSankaraBhagavatpadaChagantiSuranarayan`. – Das Digitalisat wurde 2026-09-20 heruntergeladen; seine OCR-Textschicht ist für Devanāgarī *unbrauchbar* (in 430 KB Text drei Treffer für *kakārarūpā*, einer für *kalyāṇī*). Nicht verwertet.